



	H1-2024	H1-2023	H1-2022	H1-2021
Assets under Management (AuM) in Mrd. EUR	6,5	6,0	4,3	2,0
Konzernzahlen				
in Mio. EUR				
Umsatzerlöse (brutto)*	16,3	13,9		
Umsatzerlöse (brutto) reported	14,8	15,9	8,8	18,2
EBITDA*	-1,4	-3,7		
EBITDA reported	-2,9	-2,0	-6,7	7,2
Bilanzsumme	143,9	149,3	125,7	112,4
Eigenkapital	58,9	65,6	61,5	47,2
Eigenkapitalquote (in %)	40,9	44,0	48,9	42,0
Ergebnis je Aktie (in € unverwässert)	-0,20	-0,16	-0,45	0,28
Ergebnis je Aktie (in € verwässert)	-0,12	-0,16	-0,45	0,28
Mitarbeiterzahl (zum 30.06)	184	192	128	73

Prozentzahlen werden auf TEUR-Zahlen ermittelt.

* H1-2023: Darstellung der wiederkehrenden Umsätze, Bereinigung der Umsätze aus dem Bestandsgeschäft, welches in 2023 weitestgehend veräußert wurde.
H1-2024: Umsätze für Leistungen im 1. Hj. 2024 erst in Q3 2024 vereinbart, daher nicht in H1 2024 reported berücksichtigt.

Über den LAIQON-Konzern

Der LAIQON-Konzern ist ein stark wachsender Premium Wealth Spezialist mit innovativen und nachhaltigen Lösungen zum Vermögensaufbau. Der Konzern verwaltet ein Vermögen von rund 6,5 Mrd. EUR (Stand: 30.06.2024). Die LAIQON AG mit Sitz in Hamburg, Frankfurt, München und Berlin bietet über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften privaten und institutionellen Anlegern ein Portfolio aus aktiv gemanagten Fonds, KI-gemanagten Fonds und individueller Vermögensverwaltung an.

Das 1995 gegründete, bankenunabhängige Unternehmen ist seit 2005 an der Börse vertreten. Seit März 2017 ist die LAIQON AG im Segment Scale (ISIN: DE000A12UP29) der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet.

Mit der KI-Tochter LAIC und dem selbst entwickelten LAIC ADVISOR® gehört LAIQON zu den Vorreitern für Künstliche Intelli-

genz im Asset Management. LAIQON setzt auch bei Prozessen und im Datenmanagement auf modernste Plattform-Technologie. Dank der voll integrierten digitalen Asset Plattform (DAP 4.0) kann LAIQON seinen Service vom Onboarding bis zum Reporting voll digital abbilden, skalieren und seine Produkte und Services Dritten als White Label-Partner zur Verfügung stellen.

Mit GROWTH 25 soll das erwartete Wachstum der Assets under Management (AuM) der wesentliche Treiber der zukünftigen Ergebnisse sein. Im Rahmen der aktuellen Guidance GROWTH 25 sollen die AuM bis Ende 2025(e) in den drei operativen Geschäftssegmenten plangemäß auf 8 bis 10 Mrd. EUR ansteigen. Zusätzlich wird erwartet, dass die AuM des LAIC-Teilkonzerns organisch auf rund 5,5 – 6,5 Mrd. EUR bis 2028(e) ansteigen sollen. Darin enthalten wird ein Anteil von LAIC in 2025(e) von 1,5 Mrd. EUR nach 0,5 Mrd. EUR in 2024(e) erwartet.

Wir bedienen Kunden in der DACH-Region als Premium Wealth Spezialist mit innovativen und nachhaltigen Lösungen zum Vermögensaufbau

L A I Q O N

Leading

Wir sind ein innovativer Premium Wealth Spezialist für nachhaltige Wealth-Lösungen

Artificial Intelligence

Wir nutzen KI für nutzerzentrierte digitale Wealth-Lösungen und der Unterstützung im Asset Management.

Intelligence Quotient

Wir verfügen über langjähriges Expertenwissen in der Digitalisierung und im Asset- und Wealth Management.

ONline

Wir bieten ein exzellentes und persönliches Serviceangebot mit großer UX und Always-on.



LAIQON AG

Assets und Management über die gesamte Gruppe, davon



Asset Management

Spezialist für Publikumsfonds und Spezialmandate mit aktiven Alpha-Strategien von erfahrenen Managern



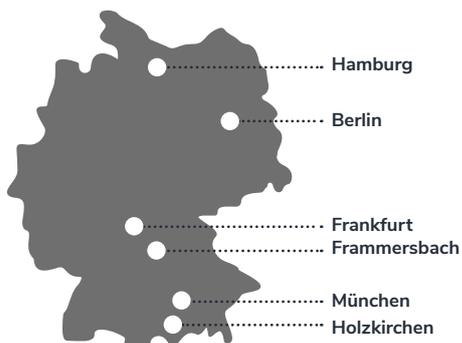
Wealth Management

Umsetzung individueller Vermögensziele durch standardisierte oder individualisierte VV-Lösungen sowie Family Office Angebot



Digital Wealth

KI-individualisierte Anlagelösungen und KI-Fonds sowie ETF (KI) Sparpläne als Wachstumstreiber



* Stand: 30.06.2024

Inhalt



Unternehmen

Dipl.-Ing. Achim Plate Chief Executive Officer (CEO) der LAIQON AG im Interview zur bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 und zur LAIQON AG als Premium Wealth Spezialist 6

Christian Sievers, M. Sc. Geschäftsführer LAIC Vermögensverwaltung GmbH im Interview 14

Dr. Robin Braun Head of Sustainability LAIQON AG im Interview 16

Markus Wedel, CEFA, SPSW Capital GmbH, Florian Jilek, CFA, SPSW Capital GmbH, Axel Brosey, CFA, CESGA, SPSW Capital GmbH, Dr. Tobias Spies, CESGA, SPSW Capital GmbH im Interview 19

LAIQON-Aktie 22

Konzernzwischenlagebericht

1 Wirtschaftsbericht 24

2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 26

3 Mitarbeiterbericht 29

4 Risikobericht 30

5 Nachtragsbericht 30

6 Prognosebericht 32

Konzernzwischenabschluss

1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36	5 Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung	40
2 Konzern- Gesamtergebnisrechnung	37	6 Konzernanhang	41
3 Konzern-Bilanz	38	7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter	51
4 Konzern-Kapitalflussrechnung	39		



Dipl.-Ing. Achim Plate
Chief Executive Officer (CEO) der LAIQON AG

Im Interview zur bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 und zur LAIQON AG als Premium Wealth Spezialist

Zunächst zu den wichtigsten Meilensteinen in der bisherigen Geschäftsentwicklung im Jahr 2024. Sie haben mit der Platzierung der LAIC-Token 24 die weitere Wachstumsfinanzierung des LAIC-Teilkonzerns umgesetzt. Können Sie uns die Transaktion kurz erläutern?

Achim Plate: Gerne. Durch den Abschluss der Platzierung des LAIC-Token 24 verbunden mit einer Direktbeteiligung der meine Volksbank Raiffeisenbank eG („mVBRB“) an der LAIC Capital GmbH in Höhe von 5,04 % konnten wir im Juli 2024 die Wachstumsfinanzierung des LAIC-Teilkonzerns erfolgreich abschließen. Die Emission des LAIC-Token 24 fand dabei auf Basis einer Bewertung der LAIC Capital GmbH in Höhe von 65 Mio. EUR statt. Die mVBRB hatte sich aufgrund der engen Zusammenarbeit mit uns für eine Direktbeteiligung an der LAIC Capital GmbH entscheiden. Die Emission und die Direktbeteiligung führten zusammen zu einem Mittelzufluss von rund 7,2 Mio. EUR für den LAIQON-Konzern. Nach dieser Transaktion hält die LAIQON AG noch immer eine qualifizierte Mehrheit von 80,04 % der Geschäftsanteile der LAIC Capital GmbH.

Und was sind die Benefits für die LAIQON AG aus dieser Wachstumsfinanzierung?

Achim Plate: Um unseren eingeschlagenen Wachstumspfad bei LAIC durch Kooperationen und White Label Partnerschaften konsequent auszubauen, sind Investitionen in unsere digitale Plattform DAP 4.0 bei LAIQON, in Personal- und Projektaufwendungen und in die Umsetzung einer LAIC:GPT-Lösung im LAIC-Teilkonzern er-

forderlich. Durch den erfolgreichen Abschluss unserer LAIC-Wachstumsfinanzierung können wir die nächsten Schritte noch gezielter und schneller angehen.

Die Partnerschaft mit der meine Volksbank Raiffeisenbank eG wurde durch den geplanten Einstieg bei ihrer Tochtergesellschaft, der BV Bayerische Vermögen GmbH, noch weiter vertieft. Warum dieser Schritt?

Achim Plate: Die mVBRB ist bereits ein bedeutender Partner des LAIQON-Konzerns. Seit Dezember 2023 haben wir mit der größten Volks- und Raiffeisenbank Bayerns unser Joint Venture, die zukunftsweisende Vermögensverwaltung „meine Bayerische Vermögen“, gestartet. Unsere gemeinsamen Geschäfte entwickeln sich so gut, dass sich die mVBRB neben der eingangs erläuterten Direktbeteiligung an unserem WealthTech LAIC nun auch schrittweise mit 25 % direkt an unserer Vermögensverwaltung der BV Bayerische Vermögen GmbH beteiligt.

Die Bank strebt mit ihrer Beteiligung neben der starken eigenen Präsenz in der Region den Ausbau im Vermögensverwaltungsbereich mit einem langjährig etablierten Partner an. Wir liefern dafür das Produkt-Know-how des LAIQON-Konzerns, insbesondere unsere Kompetenz mit KI-basierten Lösungen und im nachhaltigen Investieren. Damit schaffen wir gemeinsam einen besonderen USP in der ganzheitlichen Betreuung anspruchsvoller vermögender Kunden. Das ist das, was wir unter WEALTH. NEXT GENERATION. verstehen. Dies ist auch das Verständnis der gemeinsamen „meine Bayerischen Vermögen“.

"Unsere Kooperationen werden in den nächsten Jahren entscheidend zum erwarteten überproportionalen Wachstum von LAIC beitragen und damit ein Bewertungstreiber für die LAIQON AG werden"





Im Dezember 2023 haben Sie mit der Union Investment, dem zweitgrößten deutschen Asset Manager, einen Kooperationsvertrag zur Nutzung der LAIC-KI mit ersten Pilotbanken abgeschlossen. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Achim Plate: Wir sind stolz darauf, dass die Vermarktung unseres Kooperationsproduktes „WertAnlage“ mit der Union Investment wie vereinbart im Oktober 2024 starten wird. Ab Dezember sollen dann bundesweit weitere Banken angeschlossen werden.

Können Sie uns die Besonderheiten der „WertAnlage“ erläutern?

Achim Plate: Die „WertAnlage“ ist eine neuartige, fondsbasierte individuelle Vermögensverwaltung („iFVV-Produkt“) für gehobene Betreuungskunden der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. In Summe bietet die Union Investment ihren Partnerbanken mit der „WertAnlage“ eine durch LAIC gesteuerte KI-basierte Vermögensverwaltung an, die eine Vielzahl von individuellen Kundenstrategien in Bezug auf Risikoneigung, Assetklassen, Regionen, Nachhaltigkeitsaspekten und Investmentthemen abbildet. Eine moderne Vermögensverwaltung muss sowohl Kunden als auch Beratern die notwendigen Wahlmöglichkeiten zur Individualisierung bieten. Dies ist bei der „WertAnlage“ optimal umgesetzt. Den Kundenportfolios werden bestehende Produkte von Union Investment und von LAIQON beigemischt.

Dafür wurde eine hochwertige Beratungsstrecke entwickelt, implementiert und getestet. Diese ist direkt aus den Systemen der Bankberater aufrufbar. Verschiedene Beratungsmodi ermöglichen kundenzentrierte digitale Beratungs- und Abschlussgespräche. Das Besondere ist, dass die Bankberater im persönlichen Gespräch mit dem Kunden durch eine Vielzahl von Schiebereglern kundenindividuelle Strategien festlegen können.

Ist die Anbindung an die Handelssysteme der Union Investment-Gruppe denn bereits erfolgt?

Achim Plate: Ja, das war ein weiterer wichtiger Meilenstein, den wir bei unserer Kooperation inzwischen abgearbeitet haben. Um

die Vermarktung der „WertAnlage“ zu starten, wurde es in unserem LAIC ADVISOR® implementiert und in den vergangenen Monaten erfolgreich getestet. Zudem ist durch den Anschluss unserer digitalen Plattform DAP 4.0 an die relevanten Systeme der Union Investment-Gruppe ein vollautomatisierter und skalierbarer Datenaustausch gewährleistet.

Eine zentrale Rolle in der Kooperation hat damit sicherlich Ihre IT, oder?

Achim Plate: Ja, LAIQON und LAIC übernehmen auch zentrale Rollen im IT-Betrieb für das Produkt „WertAnlage“. Dafür wurden neben den für den Betrieb des Produkts relevanten Prozessen und Systemen auch hohe Sicherheitsstandards in Bezug auf Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit mit der Union Investment-Gruppe vereinbart und implementiert. Zudem werden IT-Compliance-Kriterien nach ISO 27001 berücksichtigt, zu denen bereits ein umfassendes IT-Security Audit bei LAIC stattgefunden hat. Wir entwickeln unser Information Security Management System kontinuierlich weiter und bereiten eine ISO 27001-Zertifizierung vor.

Daneben haben Sie im Mai 2024 noch eine Barkapitalerhöhung durchgeführt. Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?

Achim Plate: Wir haben die Kapitalerhöhung mit einem Brutto-Mittelzufluss von 5,8 Mio. EUR trotz des derzeit sehr schwierigen Marktumfeldes für Small- und Mid-Caps zu einem Ausgabepreis von 6,25 EUR und damit weit über dem aktuellen Aktienkurs der Gesellschaft platzieren können. Wir betrachten das als besonderen Vertrauensbeweis in unsere Wachstumsstrategie GROWTH 25. Die Barkapitalerhöhung wurde sowohl von langfristig orientierten Altaktionären als auch von neuen Investoren sowie Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats gezeichnet.

Wie zufrieden sind Sie mit dem 1. Hj. 2024? Läuft es operativ aktuell nach Plan in den einzelnen Segmenten?

Achim Plate: Mit dem organischen Wachstumsplus von rund 500 Mio. EUR auf rund 6,5 Mrd. EUR Assets under Manage-

ment (AuM) im 1. Hj. 2024 bin ich zufrieden. Dies entspricht einer Wachstumsrate von über 8%. Dabei stiegen die AuM in allen unseren drei operativen Geschäftsfeldern LAIQON Asset Management, LAIQON Wealth Management und LAIQON Digital Wealth. Seit Ende 2019 konnten wir damit unsere AuM um 5,4 Mrd. EUR steigern. Dies entspricht einem anorganischen und organischen Wachstum von über 490% seit Dezember 2019.

In diesem Halbjahresbericht weisen Sie in der Umschlagstabelle Bereinigungen bezogen auf die Umsatzerlöse und das EBITDA für die Halbjahre 2023 und 2024 aus. Warum diese Vorgehensweise und woraus resultieren die Bereinigungen?

Achim Plate: Im Dezember 2023 haben wir den Großteil der Beteiligungen im Bereich der geschlossenen Bestandsfonds (ehemaliges Geschäftsfeld LLOYD FONDS Real Assets) erfolgreich veräußert. Zu den Konzernzahlen im 1. Hj. 2023 hatten diese Beteiligungen noch mit einmaligen Umsatzerlösen in Höhe von rund 2,0 Mio. EUR beigetragen. Diese nicht wiederkehrenden Erlöse haben wir zur besseren Einordnung und Vergleichbarkeit der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2024 bereinigt. Wir betrachten so die Ongoing-Segmente ohne das beendete Bestandsgeschäft. Um in dieser Vergleichbarkeit konsequent zu bleiben, stellen wir für das erste Halbjahr 2024 rund 1,5 Mio. EUR Umsatz für wirtschaftlich bereits erbrachte Leistungen dar. Die vertragliche Vereinbarung wurde erst im Q3 2024 formal finalisiert, wodurch der Umsatz nicht in den Berichtszahlen enthalten ist.

Bereinigt um diesen Sondereffekt haben sich die Umsatzerlöse im 1. Hj. 2024 mit rund 16,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem wir Umsatzerlöse von 13,9 Mio. EUR erzielten, erhöht. Zugleich hat sich das bereinigte EBITDA gegenüber dem bereinigten Vorjahres-EBITDA in Höhe von -3,7 Mio. EUR um rund 2,0 Mio. EUR auf -1,4 Mio. EUR deutlich verbessert. Dabei konnten wir im 1. Hj. 2024 Performance-Fees aus dem Asset Management

unserer Fonds, aus Spezialmandaten sowie aus der Vermögensverwaltung in Höhe von insgesamt rund 1 Mio. EUR erzielen. Ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Damit zur strategischen Positionierung der Gesellschaft. Ist die Namensänderung auf LAIQON erfolgreich umgesetzt und wie reagieren die Kunden darauf?

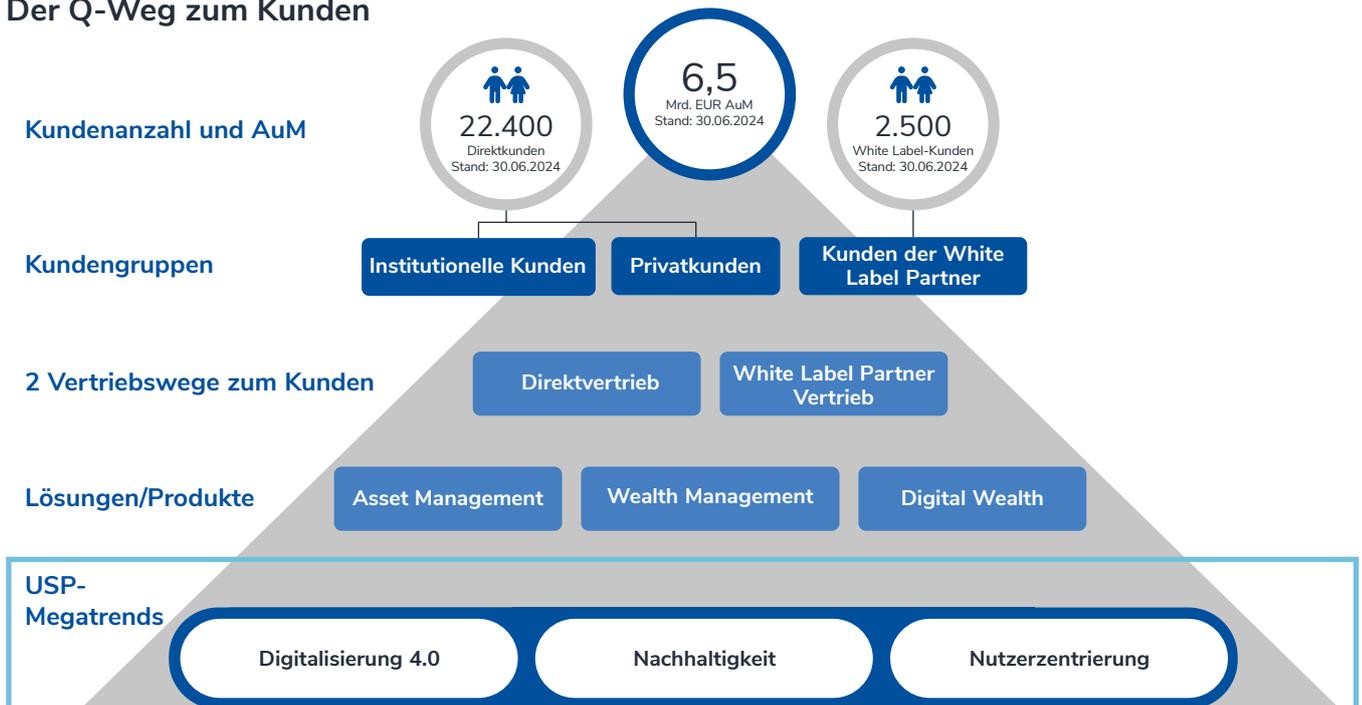
Achim Plate: Unser neues Branding wurde sehr erfolgreich umgesetzt. LAIQON steht für Leading – Artificial Intelligence – Intelligence Quotient – ON. Damit ist die Marke ein klares Statement dafür, dass neben der Kernkompetenz im aktiven Fondsmanagement und in der Vermögensverwaltung mittlerweile auch hochinnovative Lösungen aus dem Bereich Künstliche Intelligenz getreten sind. Ich merke in meinen Gesprächen, dass unsere Kunden und Partner unsere Positionierung als Wealth Management Spezialist verstanden haben.

Für unseren neuen Markenauftritt wurden wir im Juni mit dem German Brand Award 2024 ausgezeichnet. Die Jury bezeichnete den neuen Markenauftritt inklusive Umfirmierung mit den Attributen attraktiv, modern und kraftvoll. Dies ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit.

Sind Sie mit der Aufbauleistung der vergangenen fünf Jahre zufrieden?

Achim Plate: Unsere Aufbauleistung seit 2018 ist vollständig im Plan. Dafür haben wir ab dem Jahr 2019 eine skalierbare Plattformstrategie aufgebaut und diese dann in mehreren Ausbaustufen umgesetzt. Das Wachstum erfolgte dabei sowohl organisch als auch anorganisch. Treiber der Strategie sind die Megatrends Digitalisierung 4.0, Nachhaltigkeit und KI-Nutzerzentrierung. Wichtigste Komponenten der Plattformstrategie waren der Aufbau einer eigenen cloudbasierten, digitalen Infrastruktur, unsere digitale Plattform DAP 4.0, sowie die Umsetzung einer eigenen KI mit dem WealthTech LAIC.

Der Q-Weg zum Kunden



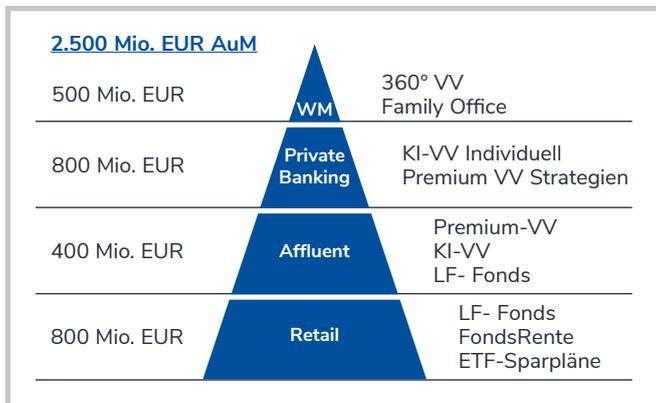
Unsere stringente Aufbauleistung in den vergangenen fünf Jahren spiegelt sich in unserem Produkt- und Lösungsportfolio wieder. In 2018 sind wir mit der Transformation der damaligen Gesellschaft sozusagen bei Null gestartet. Mittlerweile bieten wir mit 55 Produkten ein auf individuelle Kundenbedürfnisse zugeschnittenes Portfolio, vom Vermögensaufbau bis hin zur ganzheitlichen Betreuung großer Vermögen, an. In diesem und in den nächsten Jahren steht dabei der Ausbau der Mehrmandantenfähigkeit der Plattform im Fokus. Mit der Vermögensverwaltung „meine Bayerische Vermögen“, unserem Joint Venture mit der mVBRB, sowie der Kooperation mit der Union Investment und dem im Oktober 2024 beginnenden Vertrieb unseres Kooperationsproduktes „WertAnlage“ bei Partnerbanken der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, konnten wir bereits mehrere White Label Partnerschaften umsetzen.

Können Sie kurz die Vertriebswege zu den unterschiedlichen Kundengruppen erläutern?

Achim Plate: Gerne. Wir bedienen mit unserem Produkt- und Lösungsportfolio im LAIQON-Konzern private und institutionelle Kunden sowie die Kunden unserer White Label Partner. Insgesamt verwalten wir aktuell für diese Kunden wie bereits angesprochen rund 6,5 Mrd. EUR. Dafür haben wir über unsere Plattform zwei Vertriebswege aufgebaut. Klassisch erfolgt unser Direktvertrieb über unsere Vertriebsteam und Vermögensverwaltungseinheiten, die an unseren Standorten vertreten sind. Zurzeit bestehen 22.400 direkte Kundenbeziehungen zu privaten und institutionellen Kunden. Zudem vertreiben wir unsere Lösungen über exklusive White Label Partnerschaften. Bei diesen Partnerschaften erreichen wir die Endkunden unserer Partner über deren Berater.

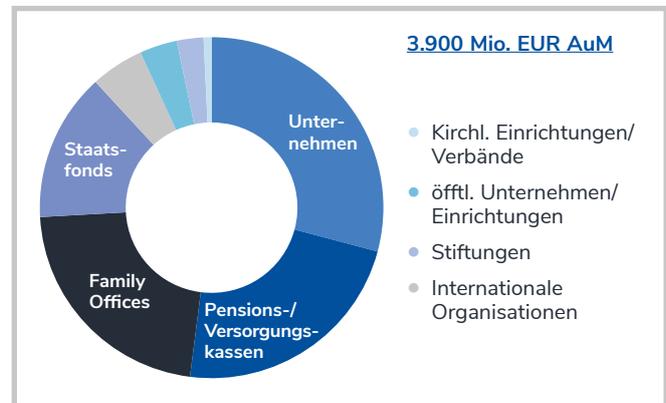
Premium Wealth Specialist mit Lösungen für die breit diversifizierte eigene LQ-Direktkundenbasis

Privatkunden



- > 20 Fonds – Aktive und KI gesteuerte Investmentfonds
- 360° Individualmandate und Family Office-Mandate
- Premium-Vermögensverwaltung standardisiert
- KI-Vermögensverwaltung individualisiert
- ETF-Sparpläne und Festgeld

Institutionelle Kunden



- Maßgeschneiderte Investmentlösungen
- Spezialfonds
- Asset Allocation Beratung
- 30 Jahre Track Record

Bitte erläutern Sie uns kurz die Kundenbreite und die Angebote, die Sie für LQ-Direktkunden anbieten.

Achim Plate: Wir verwalten aktuell ein Volumen von 2,5 Mrd. EUR von privaten Kunden und 3,9 Mrd. EUR von institutionellen Investoren. Die Kundensegmente bei den Privatkunden reichen vom klassischen Retail, über Affluent und Private Banking bis hin zu Wealth Management-Kunden. Im Bereich der institutionellen Kunden betreuen wir öffentliche Unternehmen, Pensions- und Versorgungskassen, Family Offices und auch Spezialmandate für Staatsfonds. Wir bedienen also mit unserem Produkt- und Lösungsportfolio eine breit diversifizierte Direktkundenbasis.

Um zwei Beispiele zu nennen: Im Retail- und Affluent-Kundensegment bieten wir Privatkunden über Vertriebspartner in Summe über 20 aktiv und KI-gesteuerte Investmentfonds an. Institutionelle Investoren werden ganzheitlich betreut und dafür maßgeschneiderte Investmentlösungen im Einklang mit den jeweiligen Mandantenzielen entwickelt.

Die Produktvielfalt ermöglicht es uns, allen Kundensegmenten individuelle Lösungen anzubieten. Dies trägt zu einer hohen Skalierbarkeit des Geschäftsmodells des LAIQON-Konzerns bei.

Lösungen als Premium Wealth Specialist für die Kunden unserer White Label Partner

White Label Partner	White Label Lösung	Key Facts und Potential unserer Partner												
<p>meine Volksbank Raiffeisenbank eG</p>	<p>meine Bayerische Vermögen Wealth. Next Generation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • TOP 8 Volksbank in Deutschland • 350.000 Kunden • 23 Mrd. EUR betreutes Kundenvolumen • 11,4 Mrd. EUR Bilanzsumme 												
<p>Union Investment</p>	<p>WertAnlage Individuelle Fondsvermögensverwaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit 486 Mrd. EUR AuM Platz 2 der größten dt. Asset Manager • Zugriff auf Vertriebsstärke von ca. 700 Banken der gesamten Genossenschaftlichen FinanzGruppe <p>Vertriebspotential am Beispiel Vermögen Plus</p> <table border="1"> <caption>Vertriebspotential am Beispiel Vermögen Plus</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Mio. EUR AuM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>750</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>1.500</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>3.500</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>5.200</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>5.800</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Mio. EUR AuM	2019	750	2020	1.500	2021	3.500	2022	5.200	2023	5.800
Jahr	Mio. EUR AuM													
2019	750													
2020	1.500													
2021	3.500													
2022	5.200													
2023	5.800													
<p>growney</p>	<p>growAI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Robo-Advisor • Vielfacher Testsieger • 19.000 Kunden direkter Bestand • Online Sales 												

Welchen Stellenwert für das Wachstum hat die Zusammenarbeit mit White Label Partnern?

Achim Plate: Für das Wachstum unserer Gesellschaft liegt ein besonderes Potenzial in den White Label Partnerschaften. Der wichtigste Meilenstein ist wie bereits geschildert neben der Zusammenarbeit mit der mVBRB Rosenheim die Kooperation mit der Union Investment und der bevorstehende Start des Kooperationsproduktes „WertAnlage“ im Oktober 2024. Wir verstehen es als besondere Auszeichnung, dass Union Investment, der mit einem

betreuten Kundenvolumen von über 486 Mrd. EUR zweitgrößte deutsche Asset Manager, uns als Kooperationspartner ausgewählt hat. Die Kooperation mit der Union Investment ist für uns ein riesiger Reputationsgewinn und wird für das Wachstum der Gesellschaft zukünftig ein Game-Changer sein.

Übrigens sehen wir unseren Robo Advisor growney auch als White Label Partner an, da er demnächst auch unsere KI in sein Lösungsangebot integrieren und von uns gesteuerte Produktlösungen anbieten wird. growney betreut aktuell rund 19.000 Kunden.

Hoch skalierbare White Label Partnerlösungen mit tiefer System-Integration für etablierte Finanzunternehmen

Onboardingstrecken

- Whitelabeling Design
- DAP 4.0 – Anbindung (CRM)
- Automatisiertes Mailing
- KYC & Dynamische Vertragsdokumente

KI-Portfoliomangement

LAIC¹ ADVISOR

Umfangreiches Datenuniversum

Trainieren von großen Daten durch selbstlernende Bayesianische Neuronale Netze

Hohe Prognosefähigkeit für Einzelwerte

Individuelle Portfoliokonstruktion

- > 125 Mio. Datenpunkte täglich
- > 70.000: Analyse der Wertpapiere täglich
- Umfangreiche Deep Learning Modelle
- > 30 Tage: Hohe Prognosegüte für Renditen und Risiken
- > 1 Mio. individuelle KI-Portfoliolösungen

Partner Service & Kunden App

- Ein- & Auszahlungen/Interaktion, Dokumentenmanagement
- Zentrale Nutzer- und Zugangsverwaltung
- Reports und Dashboards
- API
- Eigene GPT für Kundenanfragen

White Label Partner Ansatz

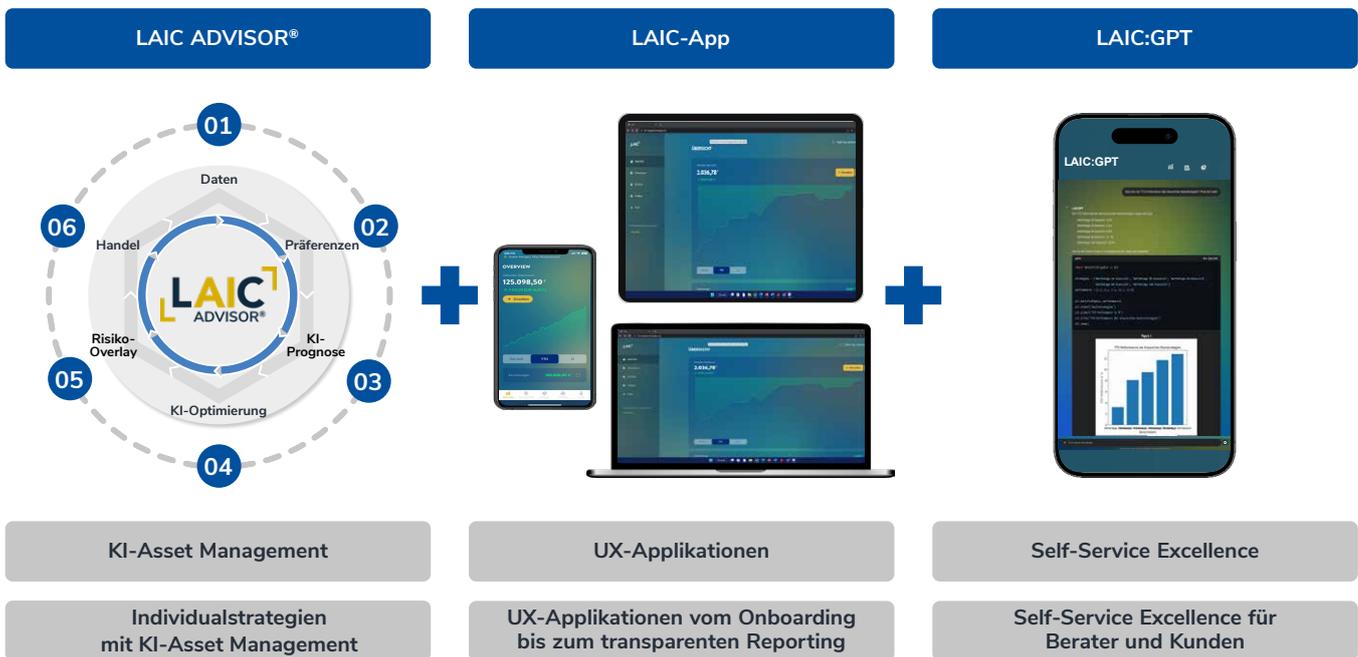
Lieferung der gesamten digitalen Wertschöpfungskette vom Onboarding bis zum Reporting und KI-Asset Management

Warum kann LAIQON sich für große White Label Partnerschaften positionieren wie z. B. mit der Union Investment?

Achim Plate: Wir liefern nicht nur einen Teil der Wertschöpfungskette eines Produktes, sondern stellen unseren White Label Partnern die gesamte Wertschöpfungskette zur Verfügung. Wir leisten also nicht nur das Finanzportfoliomanagement durch unseren LAIC ADVISOR®, sondern liefern auch die digitale Abschlussstrecke, also das Onboarding und unterstützen unsere Partner beim Reporting gegenüber dem Kunden durch moderne Partner Services wie beispielsweise unsere App-Lösung. Dafür verzahnen wir unsere digitale Plattform DAP 4.0 mit den Handels- und Abwicklungssystemen der Partner.

Grundlage dafür, dass wir das können, ist ein eigenes Datenuniversum, das wir mit unserer digitalen Plattform DAP 4.0 über die vergangenen Jahre aufgebaut haben. Ohne dies wäre kein sinnvoller KI-Einsatz möglich. Unsere Daten zu Unternehmen, Aktien, Fonds und makroökonomischen Kennzahlen reichen teils über 30 Jahre zurück. Unsere KI nutzt dabei sogenannte Bayesianische Neuronale Netze, um diese Daten selbstlernend zu analysieren. Im Ergebnis wird aus historischen Daten die künftige Entwicklung prognostiziert, verbunden mit einer Wahrscheinlichkeitsaussage. Sprich: Die KI sagt uns, wie überzeugt sie ist, dass die Prognose tatsächlich eintrifft.

KI-Nutzerzentrierung für individuellste Kundenziele mit hoher UX und Transparenz



Wie kann LAIQON individualisierte Kundenlösungen mit einer hohen User Experience (UX) für den Kunden bieten?

Achim Plate: In unserer Strategie nimmt die User Experience (UX) eine Schlüsselrolle ein, um die Brücke zwischen unseren Kunden und der zugrundeliegenden KI-Technologie im Backend zu schlagen. Übergeordnetes Ziel ist es dabei, durch Transparenz und eine zugängliche Gestaltung, vom Onboarding bis zum Reporting, das Vertrauen in unsere Technologie zu stärken. Dies bieten wir nicht nur unseren eigenen Endkunden an, sondern ermöglichen es auch Partnern, durch weitreichende White Label-Optionen, diese Nähe und Transparenz zu deren Vorteilen zu nutzen.

Kunden wird dabei durch unsere LAIC-APP mit benutzerfreundlicher Oberfläche und leistungsstarken Funktionen ein direkter Zugang zu ihren Anlagen und Finanzinformationen ermöglicht. Die App bietet die Möglichkeit, Portfolioallokationen und -transaktionen nachzuvollziehen, mühelos Ein- und Auszahlungen durchzuführen und Kontakt aufzunehmen. Die LAIC-App ist dabei vollumfänglich in das Datenuniversum unserer DAP 4.0 eingebunden und kann damit auf sämtliche Prozesse der Portfolioallokation zugreifen.

Wir arbeiten zudem an einer LAIC:GPT-Lösung, einem Sprachmodell-Chatbot, der auf der GPT-Architektur von OpenAI basiert. Damit kann noch effizienter auf Kundenanfragen reagiert werden. Die LAIC:GPT

wird in der Lage sein, eine große Anzahl von Kundenanfragen gleichzeitig zu bearbeiten und sofortige Antworten zu generieren. Dadurch kann schnell auf eine steigende Kundennachfrage reagiert werden, ohne die Qualität der Unterstützung zu beeinträchtigen.

Was sind die konkreten Wachstumsziele von GROWTH 25?

Achim Plate: Das Hauptziel von GROWTH 25 ist eine weitere Skalierung unserer Plattformstrategie. Wir erwarten, dass unsere AuM bis 2025(e) auf 8-10 Mrd. EUR steigen.

Bezogen auf den LAIC-Teilkonzern sollen die AuM auf rund 5,5-6,5 Mrd. EUR bis 2028(e) durch alle LAIC-Lösungen und Partnerschaften steigen. Im Rahmen unserer aktuellen Guidance „GROWTH 25“ wird darin enthalten ein Anteil von LAIC in 2025(e) von 1,5 Mrd. EUR nach 0,5 Mrd. EUR in 2024(e) erwartet. Mit den angesprochenen Kooperationen haben wir die Basis für diesen kräftigen Anstieg gelegt. Diese werden in den nächsten Jahren entscheidend zum erwarteten überproportionalen Wachstum von LAIC beitragen und damit ein Bewertungstreiber für die LAIQON AG werden.





Christian Sievers, M. Sc.
Geschäftsführer LAIC Vermögensverwaltung GmbH

4 Fragen an Christian Sievers zur KI des WealthTech LAIC

Herr Sievers, mit LAIC hat sich LAIQON mittlerweile starke Kompetenzen für den Einsatz künstlicher Intelligenz im Asset Management aufgebaut. Ziel: Die Vermögensverwaltung der Zukunft entwickeln. Wie ist der aktuelle Stand?

Christian Sievers: Ja, unsere Ziele sind durchaus ambitioniert. Wir sind dabei auf einem sehr guten Weg. Seit der Gründung 2018 hat sich LAIC zu einem wichtigen Geschäftsbereich innerhalb des LAIQON-Konzerns entwickelt. Mit unserem eigens entwickelten KI-Investmentprozess haben wir ein starkes Werkzeug für die Vermögensverwaltung der Zukunft geschaffen. Als bisher einziger Anbieter sind wir in der Lage, skalierbare und hochgradig individualisierbare Portfoliolösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Das ist ein Novum und setzt neue Maßstäbe in der Branche. Wir nutzen die Technologie für unsere eigenen Produkte. Wir stellen sie aber auch als White Label Lösungen unseren strategischen Partnern zur Verfügung. Das Paradebeispiel hierfür ist sicherlich unsere Kooperation mit der Union Investment, die unsere KI für eine neuartige, individuelle Fondsvermögensverwaltung einsetzen wird. Wir sind stolz darauf, dass der Produktstart unseres Kooperationsproduktes „WertAnlage“ im Oktober 2024 bei ersten Pilotbanken sein wird.

Auch in der KI-gesteuerten Fondsfamilie kommt die Technologie von LAIC zum Einsatz. Im Mai feierten die Fonds ihren vierten Geburtstag. Welches Resümee ziehen Sie nach der Zeit?

Christian Sievers: Das stimmt, vor vier Jahren haben wir die ersten Fonds aufgelegt, die vollständig von unserer KI, dem LAIC ADVISOR®, gemanagt werden. Bei diesen Fonds steuert die KI

das gesamte Asset Management, von der Datenanalyse über die Asset Allocation und Einzeltitelauswahl bis hin zum Risikomanagement. Aktuell managt der LAIC ADVISOR® drei Mischfonds und zwei Artikel-9-Aktiefonds mit Schwerpunkt auf USA und Europa. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Obwohl es in den vier Jahren zahlreiche Ereignisse gab, die so nicht vorhersehbar waren, wir sprechen von der Covid-Pandemie, dem Angriff Russlands auf die Ukraine, der Energiekrise und nicht zuletzt dem sprunghaften Anstieg bei der Inflation, haben sich alle fünf Portfolios gut geschlagen. Zum 31.07.2024 lagen 4 der Fonds nahe oder über der Benchmark, ein Fonds konnte seine Benchmark sogar deutlich schlagen.

An welchen Stellen ist es der Künstlichen Intelligenz gelungen, einen Vorteil im Vergleich zum klassischen Asset Management zu schaffen?

Christian Sievers: Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die KI ihre Stärken insbesondere in turbulenten Marktphasen ausspielen kann: Die KI ist dafür gemacht, Muster zu erkennen, sich schnell an neue Entwicklungen anzupassen und vor allem die Unsicherheit von Bewertungen und Prognosen zu berechnen. Gerade letzteres hat wesentlich zur guten Performance der Fonds beigetragen. Ein gutes Beispiel ist die Zinswende: Unser defensiver Mischfonds, der LF – AI Defensive Multi Asset, hat bereits im Ende 2021 antizipiert, dass die Notenbanken eine Kehrtwende in der Geldpolitik vollziehen werden. Entsprechend hat sie bei Rentenpapieren umgeschichtet: Weg von langen Laufzeiten, hin zu kurzen Laufzeiten, Floatern und inflationsindexierten Anleihen.

Damit lag die KI offensichtlich goldrichtig ...

Christian Sievers: Definitiv! Wenn Sie sich erinnern, sind reine Rentenfonds in dieser Zeit um bis zu 30 % eingebrochen. Unsere Fonds hatten mit 9 % einen deutlich geringeren Rückgang bei der Performance. Ähnlich war es übrigens auch, als die Märkte ab der zweiten Jahreshälfte 2023 erste Anzeichen für Erholung zeigten. Die KI hat sehr früh auf Wiedereinstieg in den Aktienmarkt gesetzt und so eine deutliche Outperformance erzielt. Auch darüber hinaus konnte die KI mit Ihrer Strategie überzeugen. Zum Stichtag 31. Juli 2024 wies das defensive Portfolio immerhin eine Performance von 15,48 % seit Auflegung auf. Damit lag der LF – AI Defensive Multi Asset deutlich über seiner Peergroup. Zum Vergleich: Das EAA Fund EUR Cautious Allocation – Global erreichte nur eine Performance von 6,91 %. Ein Ergebnis, auf das wir bei der Weiterentwicklung unserer Technologie gut aufbauen können.

Was sind die nächsten Schritte?

Christian Sievers: Wir haben in den vergangenen Jahren die technologischen und organisatorischen Grundlagen für unsere KI geschaffen, viel Erfahrung gesammelt und wichtige Partnerschaften aufgebaut. Hier seien insbesondere unsere Kooperation mit Union Investment aber auch mit der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim, wo wir ebenfalls unsere Kompetenz mit KI-basierten Lösungen mit einbringen, genannt. Jetzt geht es darum, unser Geschäft, insbesondere mit White Label Partnern, die unsere LAIC-KI nutzen, weiter zu skalieren.





Dr. Robin Braun
Head of Group Sustainability LAIQON AG

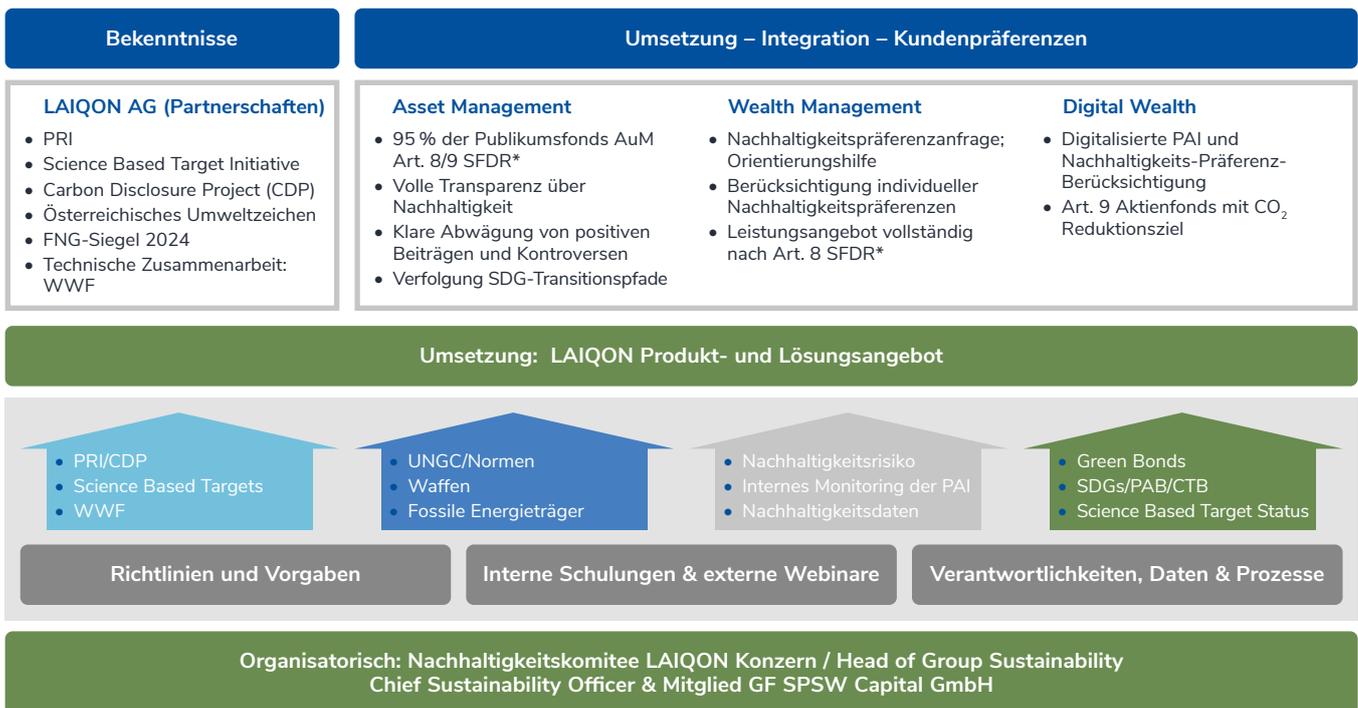
4 Fragen an Dr. Robin Braun zur Nachhaltigkeitsstrategie

Herr Dr. Braun, Nachhaltigkeit ist nach wie vor in aller Munde, allerdings nicht mehr einzig als „Topseller“ für die Fondsbranche oder Trend der letzten Jahre. Wo sehen Sie die Gründe für den derzeitigen Zwiespalt?

Dr. Robin Braun: In meinen Augen war Nachhaltigkeit in der Geldanlage auch in der Vergangenheit in keinster Weise bloß ein Marketingwerkzeug, um Produkte besser verkaufen zu können. Viele Finanzhäuser setzten aus strategischer Überzeugung auf

das Thema – inklusive LAIQON. Um hier glaubwürdig auftreten zu können braucht es vor allem Expertise und klare Zuständigkeiten. Einen Zwiespalt erkenne ich bestenfalls von einigen Gesprächen am Markt, dass das regulatorische Rahmenwerk zu komplex sei. Auf der anderen Seite zeigen die Greenwashing Diskussionen und mögliche Geldstrafen aber auch, dass es Regeln geben muss. Finanzmarktteilnehmer setzen Nachhaltigkeit unterschiedlich um, genauso wie Anleger unterschiedliche Präferenzen haben. Daher war der erste Schritt über die Offenlegungsverordnung Transparenz

Umsetzung im nachhaltigen Investieren über Integration – Transformation – Wirkung



* SFDR: Sustainable Finance Disclosure Regulation; Verordnung EU 2019/2088 des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS und des RATES vom 27.11.2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

zu schaffen. Der nächste Schritt wird sein, was denn genau eine nachhaltige Investition ist: und hier ist die Tendenz klar in Richtung EU-Taxonomie. Aber man muss auch so ehrlich sein, in 2022 hatten Nachhaltigkeitsstrategien aufgrund der Ausschlusskriterien von Rüstung und fossilen Energieträgern auch mit der Rendite zu kämpfen. Das hat sich in 2023 jedoch weitestgehend ins Gegenteil gekehrt, so dass es fahrlässig wäre zu denken, dass das Thema nun an Fahrt verloren habe.

Nochmal konkret. Einige Marktteilnehmer sehen als einen der Gründe für diese Entwicklung neben der Regulatorik auch das Misstrauen gegenüber ESG-Datenanbietern. Wie ist Ihre Haltung dazu?

Dr. Robin Braun: Hier wird in meinen Augen einiges fehlinterpretiert oder sich zu wenig mit Details befasst. ESG-Datenanbieter stehen vor einer großen Herausforderung und haben eine bedeutende Rolle, da es für jedes Finanzhaus nahezu unmöglich ist, selbst Analysen von solcher Tiefe und Breite durchzuführen. Hier müssen dokumentierte und nachvollziehbare Prozesse vorliegen, was für die Großen am Markt selbstverständlich ist. Dass die Gesamtratings wenig korrelieren oder zu Verwirrung führen, liegt aber vielmehr an unterschiedlichen Schwerpunkten, Expertisen oder auch an dem Wettbewerb, in dem die Datenanbieter zueinander stehen. Und gewiss nicht, weil sie ihr Handwerk nicht verstehen. Wir selbst bevorzugen mehr in die Rohdaten zu schauen, um auch die Treiber hinter den Gesamtratings verstehen zu können. Das ist zwar deutlich aufwendiger aber erlaubt einem mehr, die Materie zu durchdringen und auch leichter mit Portfoliounternehmen in den Dialog zu treten.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte haben Sie im 1. HJ. 2024 bei der Weiterentwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt?

Dr. Robin Braun: Zugegeben: in meinem Job widme ich meine Arbeitszeit mehrheitlich den regulatorischen Entwicklungen, um dort die derzeitige Auslegung zu verstehen, daraus resultierende

Aufgaben für uns als LAIQON zu erledigen oder auch nächste Schritte zu antizipieren. Das ist eigentlich schon komplex genug. Inhaltlich oder strategisch verwende ich aber natürlich auch einen gewissen Aufwand in der Verfestigung interner Prozesse was innerhalb LAIQON mit unterschiedlichen Rechtseinheiten und operativen Geschäftsfeldern komplexer ist, als es scheint. Hier konnten wir einen umfangreichen Engagement-Bericht für die Jahre 2022 und 2023 erstellen, um auch die Aktivitäten unseres Fondsmanagement-Teams transparenter zu gestalten. Ein weiterer Schwerpunkt war die gemeinsame Überarbeitung des Investmentansatzes des LF – Global Multi Asset Sustainable, der von der SPSW Capital GmbH als ausgelagertem Finanzportfolioverwalter gemanagt wird. Auch das erforderte eine Vielzahl an Kundengesprächen. Zudem halten wir unsere Positionen gegenüber kontroversen Nachhaltigkeitsthemen aktuell und erstellen die notwendige Transparenz dazu gegenüber unseren Anlegerinnen und Anlegern zu schaffen.

Was steht inhaltlich im Schwerpunkt Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie für das 2. HJ. 2024?

Dr. Robin Braun: Die Aufgaben sind vielfältig. Da fällt es schwer, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Ein Bestandteil ist aber die Auflegung eines weiteren Artikel 9 Spezialproduktes für die LAIQON, welches verstärkt einen Fokus auf soziale Aspekte legen soll. Wir waren im 1. HJ. vermehrt in potenziellen Kundengesprächen mit Index- und Datenanbietern. Jetzt liegt der Fokus auf Ausführung und Umsetzung. Des Weiteren engagieren wir uns als Lead-Investor im Rahmen der CDP-Kampagne mit zwei deutschen Firmen rund um das Thema Offenlegung. Die ersten Austausche verliefen vielversprechend. Auch beim Thema PAI-Reporting werde ich aus meiner weiteren Rolle als Chief Sustainability Officer der SPSW Capital GmbH heraus stärker mit dem Fondsmanagement zusammenarbeiten. Zudem wollen wir weiter mit unseren Partnern in Gespräche eintauchen, um deren Anforderungen besser zu verstehen und mehr Transparenz zu schaffen, auch um mögliche Vorbehalte aufzuräumen.







Markus Wedel, CEFA
SPSW Capital GmbH



Florian Jilek, CFA
SPSW Capital GmbH



Axel Brosey, CFA, CESGA
SPSW Capital GmbH



Dr. Tobias Spies, CESGA
SPSW Capital GmbH

4 Fragen an Markus Wedel, Florian Jilek, Axel Brosey und Dr. Tobias Spies zu ihrer Marktsicht und Fondsansatz

Herr Wedel, Sie managen den vom Anlagevolumen größten Fonds im LAIQON-Konzern, den Mischfonds LF – WHC Global Discovery (WHC). Wie sehen Sie das Marktszenario für das 2. Hj. 2024 und wie ist Ihr Portfolio aktuell positioniert?

Markus Wedel: Wir sind gut in das erste Halbjahr gestartet. Doch die letzten Wochen waren sehr volatil. Wir haben zunächst einen signifikanten Abverkauf von Tech-Aktien, insbesondere in den USA, erlebt, dem sich auch der europäische Techsektor nicht entziehen konnte. Profitiert hatten davon die amerikanischen Small Caps, allerdings nur sehr kurz, denn schwächere Wirtschaftsdaten und der Anstieg der Arbeitslosenquote in den USA haben die Rotation in die Nebenwerte hinein abrupt beendet. Zusätzlich sorgte die Auflösung des Yen Carry Trades (viele Investoren hatten sich in Japan billig Geld geliehen und sich in den USA hochverzinsen lassen) für technischen Verkaufsdruck, weshalb die Marktteilnehmer wieder Abstand von den Nebenwerten genommen haben.

Wir sehen das Setup für die zweite Jahreshälfte für unseren Nebenwerte-lastigen Fonds jedoch sehr konstruktiv. Viele Unternehmen waren, genau wie der Kapitalmarkt, mit der Erwartung in das Jahr 2024 gegangen, dass wir fünf bis sechs Zinssenkungen in 2024 sehen werden. Dementsprechend optimistisch waren die Unternehmen auf eine Erholung im zweiten Halbjahr, da vor allem langlebige Wirtschaftsgüter zumindest teilweise oft über Kredite bezahlt werden. Dieses Szenario ist nicht aufgegangen. Vielfach blieben die Lagerbestände bei den Unternehmen hoch oder der Abbau war wesentlich schwächer als erwartet. In Folge mussten viele Unternehmen ihre Erwartungen mit den Halbjahreszahlen nach unten korrigieren. Nachdem die Erwartungen jetzt neu kalibriert sind, sehen wir jedoch das Chance-Risiko Verhältnis gerade in

Europa sehr attraktiv. Die Reallöhne sind signifikant gestiegen, während sich die Produktpreise stabilisieren. Der Konsument hat nach und nach wieder mehr Geld in der Tasche und das sollte sich dann auch positiv im Konsum widerspiegeln. Ein guter Realitätscheck waren die Quartalszahlen, sowie der Ausblick der TUI AG. Gleichzeitig sollten die sinkenden Zinsen gleich mehrere positive Effekte auf unser Portfolio haben. Zum einen profitiert unser Anleihen Portfolio, das aktuell rund 24 % vom Gesamtportfolio ausmacht. Hier haben wir uns frühzeitig positioniert und uns hohe Kupons gesichert. Zum anderen sollte sich unser Fokus auf den europäischen Mittelstand (Small & Mid Caps) im Aktienportfolio auszahlen. Insbesondere die Nebenwerte haben oftmals eine etwas höhere Verschuldung. Ein niedrigerer Zins sollte sich auf das Finanzergebnis dementsprechend überproportional positiv auswirken und ebenfalls das Investitionsverhalten der Unternehmen, sowie den Konsum von Privatkunden wieder ankurbeln. Zudem sollte die angelegten Gelder bei fallenden Zinsen raus aus den Geldmarktfonds und rein in Aktien fließen. Dieser Effekt sollte insbesondere bei den marktengen Nebenwerten zu einem deutlichen Anstieg der Kurse führen und die attraktiven Bewertung mit teilweise sehr hohen Dividendenrenditen wieder mehr Investoreninteresse auf Small & Mid Caps wecken.

Wir sind aber auch der Meinung, dass es keine gradlinige Erholung im 2. Hj. 2024 geben wird. Das Vertrauen in ein Soft Landing in den USA ist nach den jüngsten Verwerfungen angeknackst und dementsprechend stark wird auf weitere Wirtschaftsdaten reagiert. Zusätzlich stehen in den USA Wahlen an und die Chancen für beide Kandidaten sind aktuell recht ausgeglichen, was zu zusätzlicher Unsicherheit führt. Dementsprechend halten wir aktuell rund 10 % Kasse vor, womit wir mögliche Verwerfungen im zweiten Halbjahr nutzen können, um uns für 2025 zu positionieren.

Herr Jilek, Sie sind seit 4 Monaten Manager des Mischfonds LF – Global Multi Asset Sustainable. Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Neuerungen im Investmentansatz des Fonds und wie gehen Sie bei der Fondszusammensetzung vor?

Florian Jilek: Aus meiner Sicht ist der starke Fokus auf Nachhaltigkeit die wesentlichste Neuerung im Investmentansatz des Fonds. Es gibt bisher nur sehr wenige Mischfonds, die die höchste NachhaltigkeitsEinstufung gemäß Artikel 9 der SFDR haben. Der LF – Global Multi Asset Sustainable Fonds ist ein ausgewogener globaler Mischfonds, der genau diesen hohen Standard erfüllt.

Als Artikel-9-Fonds spielt Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle und beeinflusst maßgeblich die Asset-Allokation. Beispielsweise sind direkte Rohstoffinvestments ausgeschlossen und Derivate/Cash-Investitionen sind auf 20 % begrenzt. Der Fonds nutzt eine Kombination aus Top-down- und Bottom-up-Analyse, um Sektoren und Regionen zu identifizieren, die über- oder untergewichtet werden sollten, und gleichzeitig die besten oder unterbewerteten Unternehmen in diesen Bereichen auszuwählen.

Grundsätzlich basiert der Investmentansatz auf drei zentralen Komponenten: Diversifikation, Flexibilität und aktivem Management. Die Strategie folgt keinem festgelegten Stil, was mir die Flexibilität gibt, opportunistische Investitionen zu nutzen und auf aufkommende Trends zu reagieren.

Bei der Fondszusammensetzung folge ich einem vierstufigen Prozess:

1. Ideengenerierung: Ich nutze quantitative Screenings des Investmentuniversums und schöpfe Ideen aus einem starken Netzwerk von Branchenexperten und Kontakten in der Finanzindustrie.
2. Einzeltitelanalyse: Die fundamentale Analyse der Einzelwerte erfolgt nach einem firmeneigenen Analysesystem, das eine tiefgehende, zukunftsorientierte Bewertung der einzelnen Unternehmen ermöglicht.
3. Fondssteuerung: Mein Ziel ist es, ein Portfolio aufzubauen, das in erster Linie aus strukturellen Wachstumsunternehmen besteht, ergänzt durch zyklische Unternehmen und Investitionen in zukunftssträchtige Technologien. Das Portfolio wird umfassend über verschiedene Regionen, Sektoren und Marktkapitalisierungen hinweg diversifiziert, um eine optimale Risikostreuung sicherzustellen.
4. Überwachung: Ich überwache und passe die Portfoliozusammensetzung kontinuierlich an, um sicherzustellen, dass sie den festgelegten Zielen und Strategien entspricht.

Dieser strukturierte Prozess gewährleistet, dass das Portfolio diversifiziert und auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet ist, während es gleichzeitig die Flexibilität bietet, auf neue Chancen und Marktveränderungen zu reagieren.

Herr Brosey, Ihr Fonds, der LF - Green Dividend World bringt Nachhaltigkeit und Dividende in einem innovativen Ansatz zusammen. Bitte erläutern Sie uns diesen und wie ist Ihr Portfolio aktuell aufgestellt?

Axel Brosey: Der LF – Green Dividend World ist mit einem Investitionsvolumen von aktuell rund 60 Mio. Euro ein global anlegender Aktienfonds, der sich auf fundamental ausgewählte, nachhaltige und dividendenstarke Unternehmen konzentriert. Es wird über alle Marktkapitalisierungen investiert. Als Dividendenfonds ist er in die Risikostufe 4 (SRR1) eingestuft. Die Selektion der 30 – 50 Qualitätsunternehmen im Portfolio basiert auf einem aktiven Bottom-up Ansatz, der sich im Wesentlichen auf die Analyse der Fundamentaldaten der Unternehmen sowie die Dividendenqualität und das -potential konzentriert. Gleichzeitig erfolgt im Selektionsprozess die Ermittlung eines positiven Nettobeitrags für die Ermittlung der UN Sustainable Development-Umweltziele (SDGs) und des Pariser Klimaabkommens. Als Anlageziel strebt er an, eine Dividende in Höhe von 2,5 – 3,5 % pro Jahr zu erwirtschaften und diese zweimal jährlich auszuschütten. Dabei soll die Schwankungsbreite (Volatilität) im Risikomanagement durch die Berücksichtigung von Dividendenausfall-, Einzeltitel, Fremdwährungs-, Markt- und Liquiditätsrisiken möglichst niedrig gehalten werden.

Grundsätzlich investieren wir strategisch und aus Nachhaltigkeitsaspekten in die folgenden fünf Sektoren: Gesundheitswesen, Basiskonsumgüter, Technologie, Telekommunikation und Industrie beziehungsweise Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien. Wir sehen nach der Korrektur im Sommer insbesondere im Technologie Sektor das größte Potential. Dies liegt vor allem daran, dass in vielen Bereichen, wie zum Beispiel bei den Halbleiterherstellern oder den Maschinenbauern für die Halbleiterproduktion, der Tiefpunkt der Umsatz- und Gewinnentwicklung in etwa der ersten Jahreshälfte 2024 erreicht wurde. Erst jetzt beziehungsweise in den kommenden Quartalen beginnen hier die starken Umsatz- und Gewinnsteigerungen. Nach unserer Auffassung wird sich das Wachstum deutlich in den kommenden Quartalen beschleunigen und voraussichtlich auch im kommenden Jahr hoch bleiben. Auch bei Aktien aus dem Bereich erneuerbare Energien sehen wir für die kommende zweite Jahreshälfte und danach Potential. Neben den Dekarbonisierungszielen von Staaten und Unternehmen, die strukturell für Rückenwind für den Sektor sorgen, sehen wir auch den Strombedarf und die Strompreise strukturell ansteigen. Die Hauptgründe dafür sind das generelle Bevölkerungs- und Wohlstandswachstum, die Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors, die zunehmende Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien und das enorme Wachstum bei Rechenzentren und bei künstlicher Intelligenz. Des Weiteren haben wir hohe Gewichtung in den defensiveren Sektoren Gesundheitswesen und

Basiskonsumgütern. Hier finden wir qualitativ hochwertige, sprich Cashflow-starke Unternehmen, die langfristig hohe Renditen auf das investierte Kapital erzeugen können und in der Lage sind hohe und stetige Dividenden zu zahlen. Darüber hinaus investieren wir in den ebenfalls defensiven Sektor Telekommunikation. Unternehmen aus diesem Bereich sind besonders verlässliche Dividendenzahler. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir eine aus unserer Sicht einmalige Kombination aus defensiven und strukturell wachsenden Unternehmen im LF – Green Dividend World vereinen. Wir blicken, trotz aller Unsicherheiten, zuversichtlich in die Zukunft.

Herr Dr. Spies, Ihr Fonds, der LF – Sustainable Yield Opportunities (SYO) verzeichnete auch im 1. Hj. 2024 deutliche Mittelzuflüsse und hat die 200 Mio. EUR-Fondsvolumenmarke überschritten. Wie ist Ihr Szenario für die Anleihenmärkte im 2. Hj. 2024 und wie sind Sie momentan mit Ihrem Fonds positioniert?

Dr. Tobias Spies: Wir sind der Meinung, dass die zweite Jahreshälfte nicht so ruhig werden wird wie die erste.

Die Anleger negieren derzeit die rückläufige wirtschaftliche Entwicklung und die geopolitischen Risiken. Es herrscht eine Sorglosig-

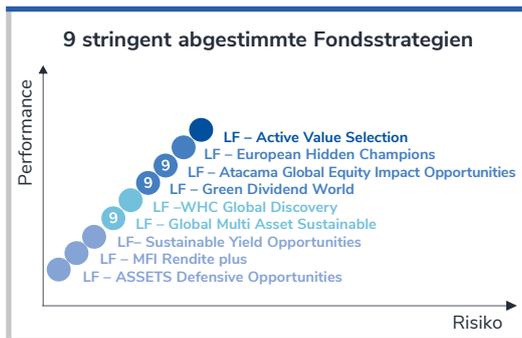
keit, wie lange nicht mehr. Dabei haben wir gerade erst den Höhepunkt eines deutlichen Zinsanstiegs erreicht und Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen tendieren auf sehr niedrigen Niveaus. Dies passt alles nicht zusammen.

Grundsätzlich investieren wir nach einem konsequenten Bottom-up Ansatz. Dabei spielt die konjunkturelle Meinung eine untergeordnete Rolle. Wir haben aber jüngst alle unsere Portfoliounternehmen noch einmal kritisch hinterfragt. Bspw. haben wir uns mit einer deutlich rückläufigeren Konsumneigung und deren Auswirkung auf das Portfolio hin beschäftigt. Daraufhin haben wir vereinzelt Investitionen angepasst und die Kassenposition erhöht.

Auch in der zweiten Jahreshälfte wird es wieder interessante Investitionsmöglichkeiten geben. Davon wollen wir profitieren.

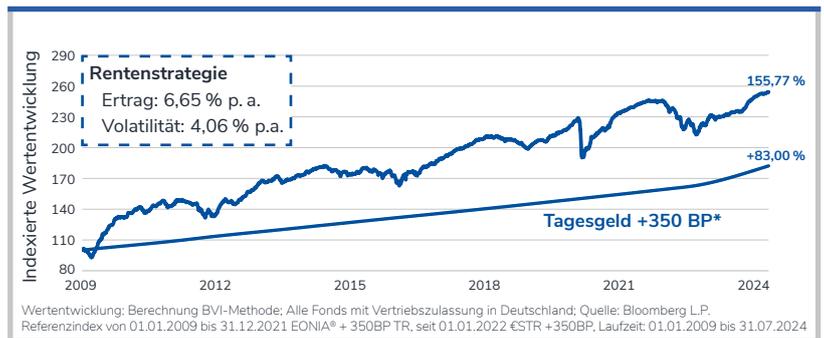
Use Case: Asset Management IQ Fonds

Produkt



Performance: LF-Sustainable Yield Opportunities

Artikel 8 SFDR



Fondsstrategien

- > **Aktives Fondsmanagement – Unabhängiger Bottom-Up Ansatz**
- > **Opportunitäten** – Attraktives Chance-Risiko-Profil
- > **Absolute Return** – Renditemaximierung unter Einhaltung einer festgelegten Volatilität
- > **Fokussierung** – Konzentrierte Portfolios mit hohen Gewichtungen der Top-10
- > Expliziter **Fokus** auf **nachhaltigen Investments, FNG-Siegel**
- > Artikel 9 – LF-GDW, LF-GMAS und LF-Atacama (Fonds teilw. Paris Aligned)
- > **Aktive** Interaktionen mit dem **Management** der Portfoliounternehmen
- > Ausnutzung ineffizienter Bewertungen von **Small- und Mid-Cap-Unternehmen**

LAIQON-Aktie



Entwicklung der LAIQON-Aktie

In einem volatilen Kapitalmarktumfeld beendeten die Aktien der LAIQON AG das 1. Hj. 2024 mit einem Schlusskurs (XETRA) von 4,53 EUR. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft betrug zum

Stichtag 30. Juni 2024 rund 83,5 Mio. EUR. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen über ausgewählte deutsche Börsenplätze und Tradegate beträgt aktuell kumuliert rund 15.000 Stücke.

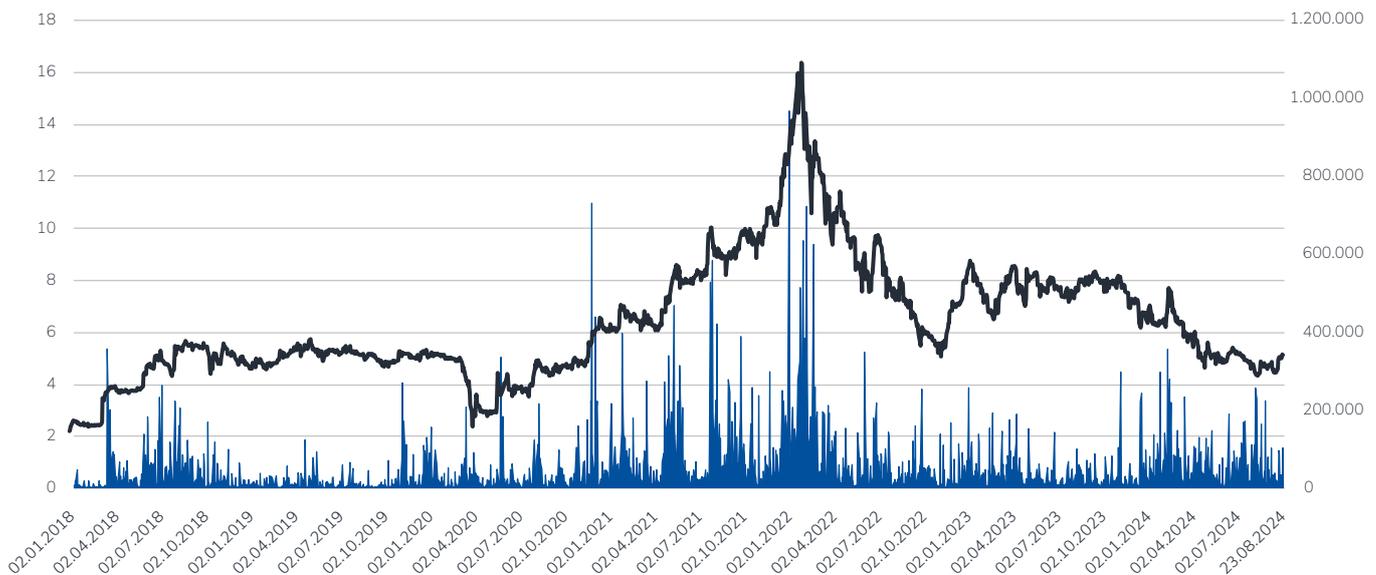
Kursverlauf der LAIQON-Aktie seit 2018

Aktienkurs in EUR

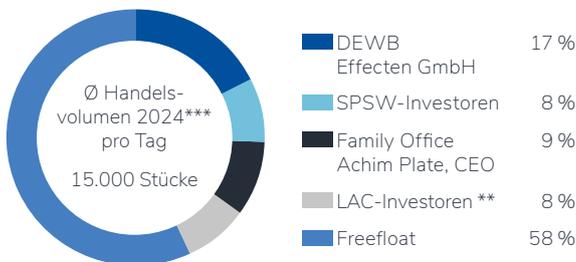
Volumen

Schlusskurs

Volumen in EUR



Aktionärsstruktur*



* ca. Angaben. Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilung nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur erfolgt daher nach bestem Kenntnis der Gesellschaft und vollständig ohne Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität. Stand: Juli 2024.

** Lange Assets & Consulting GmbH.

*** Bloomberg: (YTD) . Aggregiert aus diversen deutschen Börsenplätzen und Tradegate

Barkapitalerhöhung erfolgreich platziert

Die LAIQON AG hat Ihre am 4. Mai 2024 beschlossene Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von 928.000 neuen Aktien erfolgreich abgeschlossen. Die neuen Aktien, die bereits seit dem 1. Januar 2023 voll gewinnberechtigt sind, wurden trotz des schwierigen Marktumfeldes zu einem Ausgabepreis von 6,25 EUR platziert. Die Barkapitalerhöhung wurde sowohl von langfristig orientierten Altaktionären als auch von neuen Investoren sowie Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates gezeichnet. Die Emission führte zu einem Brutto-Mittelzufluss von 5,8 Mio. EUR für die LAIQON AG.

Wandlung Wandelschuldverschreibung 2020/2024

Die LAIQON AG hatte am 17. Juli 2020 die 5,50%-Wandelschuldverschreibung 2020/24 im Gesamtnennbetrag von 5 Mio. EUR begeben. Rund 80 % des Gesamtnennbetrages der WSV 2020/24 wurden von Investoren während der fixen Laufzeit von 4 Jahren und final innerhalb des letzten Wandlungsfensters bis zum 31. Mai 2024 zur Wandlung in Aktien der LAIQON AG angemeldet. Mit der finalen Rücknahme von nominal knapp 20 % des Gesamtnennbetrages und Auszahlung der jeweiligen Beträge zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen für das Jahr 2024 am letzten Zinstermin am 17. Juli 2024 wurde die WSV 2020/24 erfolgreich beendet.

Ordentliche Hauptversammlung 2024

Die ordentliche Hauptversammlung der LAIQON AG zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2023 findet am 29. August 2024 in Hamburg statt. Die Einberufung erfolgte frist- und formgerecht. Die Abstimmungsergebnisse sowie die Rede und Präsentation des CEO, Dipl.-Ing. Achim Plate, werden zeitnah nach Beendigung der Hauptversammlung auf der Homepage der LAIQON AG unter der Rubrik Investor Relations/Hauptversammlung veröffentlicht.

Investor Relations

Im Kapitalmarkt agiert die LAIQON AG mit einer transparenten und kontinuierlichen Finanzkommunikation. Die Veröffentlichungen können auf der Webseite der LAIQON AG und der Domain www.laiqon.ag im Bereich Investor Relations und Newsroom eingesehen werden.

Analysten

Folgende Banken, Research- und Wertpapierhäuser erstellen regelmäßig Analysen bzw. (Kurz-) Studien und Updates zur LAIQON AG.

Nu Ways (by Hauck Aufhäuser Lampe) Analysten	Update 06.08.2024 Buy (unverändert), Kursziel: 9,10 EUR
SMC	Update 08.08.2024 Buy (unverändert), Kursziel 11,70 EUR
First Berlin	Initial 20.08.2024 Buy, Kursziel 9,80 EUR

Stammdaten der LAIQON-Aktie (LQAG)

Börsenkürzel	WKN: A12UP2 ISIN:DE000A12UP29
Börsenplätze	Freiverkehr Frankfurt (Scale), Xetra, Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart und Tradegate
Marktsegment	Scale
Anzahl Aktien*	19.039.818 Stücke
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapier- handelsbank AG
Capital Market Partner	mwb fairtrade Wertpapier- handelsbank AG
Capital Market Partner Coverage	NuWays AG
Erster Handelstag	28. Oktober 2005
Gattung	Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grund- kapital von je 1,00 EUR
Kurs (23.08.2024)**	5,20
Bisheriges Handelsvolumen 2024 (Durchschnitt ***)	15.000 Stücke
Marktkapitalisierung (23.08.2024 ****)	rund 99,0 Mio. EUR

* Stand: 18.07.2024, ** Xetra Schlusskurs, *** Bloomberg: (YTD), Aggregiert aus diversen deutschen Börsenplätzen und Tradegate, **** Anzahl Aktien: 19.039.818

Konzernzwischenlagebericht



1 Wirtschaftsbericht

1.1 Geschäftsentwicklung

Das organische Wachstum des LAIQON-Konzerns bei Kunden und Assets wurde im 1. Hj. 2024 erfolgreich fortgesetzt. Die Assets under Management (AuM) des LAIQON-Konzerns stiegen zum 30. Juni 2024 in den Geschäftssegmenten LAIQON Asset Management, LAIQON Wealth Management und LAIQON Digital Wealth auf rund 6,5 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anstieg der AuM von über 8 % gegenüber dem 1. Hj. 2023 in Höhe von 6,0 Mrd. EUR.

Insgesamt erzielte der LAIQON-Konzern im 1. Hj. 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 14,8 Mio. EUR brutto (1. Hj. 2023: 15,9 Mio. EUR). Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) beträgt -2,9 Mio. EUR (1. Hj. 2023: -2,0 Mio. EUR).

1.2 Wesentliche Ereignisse bis zum 30. Juni 2024

Ausgabe von LAIC-Token 24 zur LAIC-Wachstumsfinanzierung

Am 6. Februar 2024 veröffentlichte die LAIQON AG eine Insiderinformation (Ad-hoc-Mitteilung) über eine weitere Wachstumsfinanzierung des LAIC-Teilkonzerns durch Ausgabe von LAIC-Token 24. Durch die Zeichnung der LAIC-Token 24 schlossen die Investoren, ausschließlich ausgewählte professionelle und semi-professionelle Anleger, ein durch den LAIC-Token 24 repräsentiertes Treuhandverhältnis als Kommanditist an einem Spezial-AIF in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG mit einer Laufzeit von 5 Jahren ab. Die Finanzierung dient der Wachstumsbeschleunigung des LAIC-Teilkonzerns. Die Zeichnung der LAIC-Token 24 durch die Investoren erfolgt auf der Grundlage einer Bewertung des LAIC-Teilkonzerns in Höhe von rund 65 Mio. EUR. Die Platzierung der LAIC-Token 24 wurde im Juli 2024 erfolgreich umgesetzt (siehe Nachtragsbericht).

Barkapitalerhöhung erfolgreich platziert

Die LAIQON AG schloss ihre am 4. Mai 2024 beschlossene Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von 928.000 neuen Aktien erfolgreich ab. Die neuen Aktien wurden trotz des schwierigen Marktumfeldes zu einem Ausgabepreis von 6,25 EUR platziert. Die neuen Aktien sind bereits ab dem 1. Januar 2023 voll gewinnberechtigt.

Die Barkapitalerhöhung wurde sowohl von langfristig orientierten Altaktionären als auch von neuen Investoren sowie Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates gezeichnet. Die Emission führte zu einem Brutto-Mittelzufluss von 5,8 Mio. EUR für die LAIQON AG.

1.3 Hauptgeschäftssegmente

LAIQON Asset Management

Im Geschäftssegment LAIQON Asset Management werden Kunden aktiv gemanagte Aktien-, Renten-, Misch- und Single-Hedgefonds mit einem klaren Fokus auf aktiven Alpha-Strategien angeboten. Darüber hinaus werden für institutionelle Investoren ausgewählte Spezialmandate verwaltet und betreut.

Die dem Geschäftssegment LAIQON Asset Management zugeordneten AuM belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf rund 4,35 Mrd. EUR.

Insgesamt werden rund 25 Publikumsfonds angeboten und mehr als 50 Spezialmandate betreut.

Die kollektive Finanzportfolioverwaltung im Geschäftssegment LAIQON Asset Management erbringen die SPSW Capital GmbH, Hamburg, und die MFI Asset Management GmbH, München. Beide sind Wertpapierdienstleistungsunternehmen mit einer Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG). Kapitalverwaltungsgesellschaft der von der SPSW Capital GmbH verwalteten Sondervermögen ist die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main. Im Hinblick auf die Spezialmandate der MFI Asset Management GmbH sind weitere Kapitalverwaltungsgesellschaften eingebunden.

Ein wesentliches Merkmal der verwalteten LAIQON Publikumsfonds und Individualmandate ist das aktive Fondsmanagement. Jedem Mandat liegt eine dezidierte Anlagestrategie des Fondsmanagers zugrunde, der auf Grundlage einer fundierten Einzeltitelauswahl investiert. Im Zentrum des Fondsmanagements stehen dabei der tat-

sächliche Wert, die Erträge sowie die Wachstumschancen und der Börsenwert eines Unternehmens.

Nach Auffassung des LAIQON-Konzerns ist es essentiell, dass Fonds eine nachhaltige Zielsetzung verfolgen. Daher sollen die Strategien einzelner Fonds bestmöglich auf die vollumfängliche Berücksichtigung nachhaltiger Investitionen nach Art. 8 und 9 der Offenlegungsverordnung SFDR ausgebaut werden. Mittlerweile entsprechen 3 der 9 der IQ-basierten und aktiv im Vertrieb angebotenen Publikumsfonds Art. 9 der Offenlegungsverordnung SFDR. Weitere Publikumsfonds entsprechen zudem Art. 8U gemäß Verbändekonzept des deutschen Zielmarkts für Nachhaltigkeitspräferenzen. Das heißt, sie verfügen über eine festgelegte Mindestquote nachhaltiger Investitionen, welche über Green Bonds, SBTIs oder SDGs abgebildet werden kann.

Neben dem weiteren Ausbau von Nachhaltigkeitsmerkmalen in den LAIQON-Fonds soll die aktive Komponente als Kompetenz in dem Geschäftssegment LAIQON Asset Management weiter verstärkt werden.

LAIQON Wealth Management

Im Geschäftssegment LAIQON Wealth Management erfolgt eine ganzheitliche und persönliche Vermögensverwaltung für vermögende und institutionelle Kunden sowie für Stiftungen und Family Offices.

Die dem Geschäftssegment LAIQON Wealth Management zugeordneten AuM belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf rund 1,55 Mrd. EUR.

Zum Geschäftssegment LAIQON Wealth Management gehören die Vermögensverwalter Lange Assets & Consulting GmbH, Hamburg, und die BV Bayerische Vermögen GmbH, München. Beide Gesellschaften erbringen individuelle Finanzportfolioverwaltung und besitzen die Erlaubnis zum Erbringen von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 15 WpIG. Die Verschmelzung der Lange Assets & Consulting GmbH auf die BV Bayerische Vermögen GmbH wurde im Juli 2024 eingeleitet (siehe Nachtragsbericht). Über die m+c Asset Allocation GmbH, München, erfolgt zudem eine unabhängige spezialisierte Allokationsberatung für Kapitalanlagen institutioneller Anleger.

Durch eine voll umfassende persönliche Betreuung bzw. Beratung werden über die Lange Assets & Consulting GmbH und die BV Bayerische Vermögen GmbH ganzheitliche, übergreifende Vermögenskonzepte entwickelt und umgesetzt. Dabei werden sowohl standardisierte defensive, ausgewogene und dynamische als auch vollständig individuelle Strategien für Mandanten angeboten. Die Vermögensverwaltung Lange Assets & Consulting GmbH hat eine zusätzliche Kompetenz im Rahmen der Betreuung von Family Office Mandaten aufgebaut. Über die m+c Asset Allocation GmbH werden zudem institutionellen Anlegern, Family Offices, Banken und Asset Managern maßgeschneiderte Beratungskonzepte zur Steuerung ihrer Kapitalanlagen angeboten. Als spezialisierte Allokationsbera-

tung liegt die Kernkompetenz in der strategischen wie taktischen Asset Allokation, sowie einer marktphasenabhängigen individuellen Managerauswahl und einem zielgerichteten Monitoring.

Im Wealth Management ist es dem LAIQON-Konzern zudem wichtig, Kunden für die Fragestellungen der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und die möglichen Chancen und Risiken auf Mandats-ebene zu diskutieren. Zielbild für 2025 im Bereich LAIQON Wealth Management ist die vollständige Abbildung des Leistungsangebotes nach Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung.

LAIQON Digital Wealth

Im Geschäftssegment LAIQON Digital Wealth werden über das WealthTech LAIC und das FinTech growney GmbH, Berlin, digitale und risikooptimierte Anlagelösungen für Privatanleger und institutionelle Kunden angeboten. Daneben umfasst das Geschäftssegment LAIQON Digital Wealth auch Aktivitäten hinsichtlich der Tokenisierung von Assets über die LAIQON Token GmbH, Hamburg.

Die dem Geschäftssegment LAIQON Digital Wealth zugeordneten AuM belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf rund 0,60 Mrd. EUR.

Das WealthTech LAIC ist als Teilkonzern des LAIQON-Konzerns organisiert. Der LAIC-Teilkonzern setzt sich zusammen aus der LAIC Capital GmbH, Hamburg, als Zwischenholding und deren Tochtergesellschaften, der LAIC Intelligence GmbH, Hamburg, der LAIC Vermögensverwaltung GmbH, Hamburg und der V:KI GmbH, Hamburg. Als Vermögensverwalter erbringt die LAIC Vermögensverwaltung GmbH die Finanzportfolioverwaltung und verfügt über die Erlaubnis zum Erbringen von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 5 WpIG. Sie ist zudem Mitglied im VuV – Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e. V.

Das FinTech growney GmbH, an dem die LAIQON AG zu 75 % beteiligt ist, erbringt ebenfalls die Finanzportfolioverwaltung und besitzt die Erlaubnis zum Erbringen von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 15 WpIG.

Zum Geschäftssegment LAIQON Digital Wealth gehört zudem die LAIQON Token GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der LAIQON AG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und Betreuung von Unternehmen bei der Ausgabe (tokenisierter) Finanzinstrumente.

Das WealthTech LAIC bietet digitale und risikooptimierte Anlagelösungen zur Portfoliooptimierung auf Basis eines eigenentwickelten, auf künstlicher Intelligenz basierenden Systems (LAIC ADVISOR®) für Privatanleger und institutionelle Kunden an. Es ist in der Lage, aus einem großen Daten-Universum von Publikumsfonds, ETFs, ETCs, Aktien, Derivaten und Volkswirtschaften individuelle Portfolios zu strukturieren, zu bewerten und je nach Marktlage und Kundenpräferenz zeitgleich anzupassen. Der Kunde hat so die Möglichkeit, sich sein individuelles Vermögensverwaltungsprodukt

stark personalisiert zusammenzustellen. In der Portfoliosteuerung werden dabei unter anderem Bayesianisch Neuronale Netze eingesetzt, die die Unsicherheit systematisch berücksichtigen und eine robuste Renditeprognose ermöglichen sollen.

Das Produktangebot des WealthTech LAIC beinhaltet Individualdepots, Aktien- und Mischfonds für private als auch institutionelle Anleger sowie fondsgebundene, steuerlich geförderte Rentenversicherungen.

Die growney GmbH ist ein digitaler Vermögensverwalter mit einem Fokus auf das direkte Privatkundengeschäft mit auf ETFs basierten Anlagelösungen. Der digitale Zugang wird systematisch um weitere Finanzprodukte erweitert, wie beispielsweise Tages- und Festgeldangebote sowie digitale Rentenversicherungsangebote.

Die LAIQON Token GmbH bietet Dienstleistungen im Bereich „Tokenization as a Service“ („TaaS“) an. Im Kern dieser Dienstleistung steht die LAIQON Token GmbH ihren Kunden als zentraler Partner für die Kapitalanlage in Form der Tokenisierung zur Verfügung. Hierfür beauftragt der Kunde die LAIQON Token GmbH nach Maßgabe eines TaaS-Vertrags mit der Erbringung bestimmter Service-Leistungen im Zusammenhang mit der Projektierung, der Vertriebsunterstützung, des Onboardings und des Anleger-Services.

LAIQON Group

Im Geschäftssegment LAIQON Group sind im Wesentlichen die administrativen Prozesse des LAIQON-Konzerns sowie die Vertriebsaktivitäten gebündelt. Durch die erfolgreiche Veräußerung der geschlossenen Bestandsfonds in 2023, sind nur noch zwei aktive Immobilien-Fonds im Group-Segment enthalten.

Die Vertriebsaktivitäten des LAIQON-Konzerns werden neben der LAIC Vermögensverwaltung GmbH gegenwärtig im Wesentlichen über die LAIQON Solutions GmbH, Hamburg, und die LAIQON Financial Service GmbH, Hamburg, gesteuert.

Die LAIQON Solutions GmbH übernimmt dabei die zentrale Abwicklung, Koordination und Steuerung des Vertriebs des LAIQON-Konzerns in Form des Vertriebs an Privatkunden über Partner- und Drittvertriebe sowie des Vertriebs an institutionelle Kunden.

2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.1 Ertragslage

In den nachfolgenden Erläuterungen zur Ertragslage werden die wesentlichen Entwicklungen im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 analysiert.

Im Halbjahresvergleich stellt sich die Ertragslage wie folgt dar:

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Umsatzerlöse	14.767	15.866
Materialaufwand	-2.429	-2.883
Personalaufwand	-10.135	-10.779
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5.149	-4.333
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	–	136
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-2.947	-1.993
Abschreibungen	-3.160	-3.217
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-6.107	-5.210
Finanzergebnis	-1.143	-434
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.250	-5.643
Ertragsteuern	3.504	2.587
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten	-3.746	-3.057
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-60	-189
den LAIQON-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-3.686	-2.868

Bei den Umsatzerlösen kam es zu folgenden Veränderungen:

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Erlöse aus Fonds- und Asset-Management	14.767	14.234
Erlöse aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen	–	1.632
Umsatzerlöse	14.767	15.866

Die Erlöse aus Fonds- und Asset-Management sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen. Da im Vorjahr noch einmalige Erlöse aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen erzielt wurden, fallen die Umsatzerlöse insgesamt um 1.099 TEUR geringer aus. In den Erlösen aus dem Fonds- und Assetmanagement sind Provisionserlöse der SPSW Capital GmbH in Höhe von 5.515 TEUR sowie Vertriebsprovisionen der LAIQON Solutions GmbH in Höhe von 831 TEUR enthalten. Erlöse aus der in 2022 erworbenen Bayerischen-Vermögen Gruppe sind in Höhe von 6.081 TEUR enthalten.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 454 TEUR auf 2.429 TEUR zurückgegangen.

Der Personalaufwand ist um 644 TEUR auf 10.135 TEUR gesunken.

Das sonstige betriebliche Ergebnis ist um 816 TEUR auf -5.149 TEUR gefallen. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch einen außerordentlichen Entkonsolidierungsertrag beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere im Bereich der Rechts- und Beratungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer ausgefallen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 beträgt -2.947 TEUR (Vergleichsperiode -1.993 TEUR). Für eine Übersicht des EBITDA pro Segment und der Überleitung zum Konzernergebnis wird auf den Segmentbericht im Konzernanhang verwiesen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Abschreibungen mit 3.160 TEUR nahezu gleichgeblieben. In der Berichtsperiode sind die Abschreibungen auf Sachanlagen um 51 TEUR auf 1.227 TEUR gesunken. Die um 5 TEUR auf 1.934 TEUR gesunkenen planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind im Wesentlichen auf die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte zurückzuführen.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -1.143 TEUR, nach -434 TEUR im Vorjahreszeitraum und entfällt im Wesentlichen auf Zinsaufwendungen für Wandelschuldverschreibungen (1.321 TEUR), Zinsaufwendungen aus Mietverhältnissen IFRS 16 (299 TEUR) sowie Effekten aus der Bewertung von Kaufpreisverbindlichkeiten.

Als Folge der dargestellten Entwicklung weist der LAIQON-Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -7.250 TEUR (Vergleichsperiode: -5.643 TEUR) aus.

Das Steuerergebnis des Berichtszeitraums resultiert insbesondere aus Erträgen aus der Auflösung von passiven latenten Steuern sowie Erträgen aus der Bildung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

Weitere Steueraufwendungen sind aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaften zwischen der LAIQON AG (Organträger) und den Organgesellschaften nicht angefallen.

Insgesamt beläuft sich das Konzernperiodenergebnis nach Zurechnung der nicht beherrschenden Anteile für das erste Halbjahr 2024 auf -3.686 TEUR (Vergleichsperiode: -2.868 TEUR).

Der LAIQON-Konzern berichtet über vier Geschäftssegmente. Im Folgenden werden weitere Informationen zum Ergebnis für die Segmente LAIQON Asset Management, LAIQON Wealth Management, LAIQON Digital Wealth und LAIQON Group gegeben.

2.1.1 Segment LAIQON Asset Management

Die Umsatzerlöse in Höhe von 8.261 TEUR bestehen aus Erlösen aus der Verwaltung von Publikumsfonds und Spezialmandaten. Das sonstige betriebliche Ergebnis (-1.117 TEUR) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Aufwendungen für IT-Kosten und Lizenzen (-443 TEUR) sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen (-107 TEUR).

2.1.2 Segment LAIQON Wealth Management

Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.905 TEUR bestehen aus Erlösen aus der individuellen Vermögensverwaltung für vermögende und institutionelle Kunden. Das sonstige betriebliche Ergebnis (-949 TEUR) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Aufwendungen für IT-Kosten und Lizenzen (-473 TEUR) sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen (-72 TEUR).

2.1.3 Segment LAIQON Digital Wealth

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.085 TEUR bestehen aus Erlösen aus der Verwaltung von digitalen und risikooptimierten Anlagelösungen sowie aus Erlösen aus der Tokenisierung von Vermögenswerten. Das sonstige betriebliche Ergebnis (-1.317 TEUR) besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen für IT-Kosten und Lizenzen (-430 TEUR) sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen (-181 TEUR).

2.1.4 Segment LAIQON Group

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.515 TEUR bestehen hauptsächlich aus Vertriebsfolgeprovisionen der Vertriebsseinheiten. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis (-1.766 TEUR) sind Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von -715 TEUR enthalten. Das Segment enthält Personalaufwendungen für Verwaltungs- und Stabstellen wie Rechnungswesen, Rechtsabteilung, Kommunikation (IR/PR) inklusive Marketing und Vorstand sowie allgemeine sonstige betriebliche Aufwendungen. Die zentralen Kosten werden teilweise für Zwecke der Segmentberichterstattung anteilig auf die übrigen Segmente umgelegt.

2.2 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns stellt sich in der Kurzübersicht zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

Aktiva in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98.170	100.416
Finanzanlagen	3.283	2.593
Latente Steuererstattungsansprüche	25.573	22.415
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12.519	12.065
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.321	7.139
Bilanzsumme	143.867	144.628

Passiva in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Konzerneigenkapital	58.889	54.677
Latente Steuerverbindlichkeiten	17.189	17.681
Finanzschulden	35.271	38.346
Übrige Verbindlichkeiten	32.518	33.924
Bilanzsumme	143.867	144.628

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2024 reduziert sich gegenüber dem Jahresende 2023 um 760 TEUR auf 143.867 TEUR. Die diesbezüglichen Effekte werden im Folgenden näher erläutert:

Auf der Aktivseite sind die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte um insgesamt 2.246 TEUR auf 98.170 TEUR gesunken. Die Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf 9.938 TEUR (31.12.2023: 10.397 TEUR).

Die immateriellen Vermögenswerte sind um 1.535 TEUR auf 85.679 TEUR (31.12.2023: 87.214 TEUR) bedingt durch planmäßige Abschreibungen leicht gefallen. Enthalten sind der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 34.288 TEUR (31.12.2023: 34.288 TEUR) sowie die aktivierten immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die aktiven latenten Steuern betragen zum Stichtag 25.573 TEUR (31.12.2023: 22.415 TEUR) und betreffen hauptsächlich die zukünftige Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns haben sich um insgesamt 2.818 TEUR auf 4.321 TEUR reduziert. Bezüglich der Veränderung der liquiden Mittel wird auf die Erläuterungen zur Finanzlage verwiesen.

Auf der Passivseite beläuft sich das Eigenkapital nach 54.677 TEUR zum 31. Dezember 2023 auf 58.889 TEUR zum 30. Juni 2024. Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen durch die Wandlung der WSV 20/24, der durchgeführten Barkapitalerhöhung sowie dem Periodenergebnis.

Die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen betragen zum Stichtag -726 TEUR (31.12.2023: -877 TEUR).

Die Finanzschulden haben sich um 3.075 TEUR auf 35.271 TEUR verringert. In den Finanzschulden sind Verpflichtungen aus Wandschuldverschreibungen in Höhe von 24.184 TEUR enthalten. Weiterhin sind die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 10.288 TEUR enthalten.

2.3 Finanzlage

Die Finanzlage des Konzerns stellt sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres wie folgt dar:

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten	-3.746	-3.057
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	3.190	928
Veränderung des Working Capitals	-5.554	-4.554
Erhaltene sowie gezahlte Zinsen und Ertragsteuern	-700	-337
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.809	-7.020
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-767	-430
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.758	10.985
Nettomittelab-/zunahme	-2.818	3.535
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	7.139	10.375
Zahlungsmittel am Ende der Periode	4.321	13.910

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt zum Bilanzstichtag -6.809 TEUR. Die Veränderung des Working Capitals wirkt sich negativ in Höhe von -5.554 TEUR aus. Ausschlaggebend für das gefallene Working Capital ist insbesondere die stichtagsbedingten Änderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

sowie die Bildung von aktiven latenten Steuern. Ferner sind die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen in Höhe von 3.190 TEUR enthalten, die insbesondere aus den im Berichtsjahr vorgenommenen Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte (3.160 TEUR) bestehen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in Sachanlagen und dem Erwerb der Finanzbeteiligung an der QC Partners GmbH.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.758 TEUR ist insbesondere durch die durchgeführte Barkapitalerhöhung (+5.800 TEUR), Tilgungen von Kaufpreisverbindlichkeiten (-4.212 TEUR) sowie Zuflüssen aus der Tokenisierung von Anteilen an der LAIC Capital GmbH geprägt.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen ist der Bestand an freien Zahlungsmitteln im Berichtszeitraum um 2.818 TEUR auf 4.321 TEUR gefallen.

3 Mitarbeiterbericht

Den Mitarbeitenden des LAIQON-Konzerns kommt ein sehr hoher Stellenwert zu. Die optimale Auswahl, Bindung, Qualifikation, stetige Weiterentwicklung und weitere Vernetzung in der Zusammenarbeit der Mitarbeitenden ist ausschlaggebend für den Geschäftserfolg und die erfolgreiche Umsetzung von GROWTH 25.

Die Mitarbeitenden sind der Kern und das Kapital des Unternehmens. Eine fortlaufende Herausforderung für den LAIQON-Konzern wird es sein, sich in einem starken national und international geprägtem Wettbewerb und Umfeld als attraktiver Arbeitgeber positiv zu behaupten und zu positionieren. Wichtig wird weiterhin sein, qualifizierte, kompetente, engagierte und spezialisierte Talente zu gewinnen und für das Unternehmen zu halten. Daraus resultierend wird der Schwerpunkt im Bereich People & Culture der weitere Auf- und Ausbau eines professionellen Recruitings und eine permanente Weiterentwicklung des Employer Brandings und damit der Arbeitgebermarke LAIQON sein.

Gleichzeitig wird es immer wichtiger mit attraktiven festen Vergütungen, zusammen mit einer inspirierenden variablen Vergütung und wichtigen und unterstützenden Benefits die Mitarbeitenden nach modernen Maßstäben zu vergüten und nach zeitgemäßen Anforderungen aufgabengerecht weiterzuentwickeln. Hierzu werden die Mitarbeitenden des LAIQON-Konzerns mit fixen und variablen Gehaltsbestandteilen entlohnt. Die variablen Vergütungen orientieren sich dabei sowohl an Unternehmenszielen als auch an individuell vereinbarten Zielen. Bestimmten Beschäftigten des LAIQON-Konzerns wird zusätzlich die Teilnahme an einem Aktienoptionsprogramm gewährt.

Am 30. Juni 2024 waren im LAIQON-Konzern 154 Personen angestellt (Anzahl ohne Vorstand, Mitarbeiter in Mutterschutz oder Elternzeit, Auszubildende und Aushilfskräfte). Das Durchschnittsalter beträgt rund 44 Jahre. Rund 73 % der Beschäftigten sind Männer, rund 27 % sind Frauen.

4 Risikobericht

Der ausführliche Risikobericht findet sich im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 56 ff. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 haben sich nur unwesentliche Änderungen an den Risikoeinschätzungen ergeben:

5.3.8 Einnahmeausfallrisiko bei Managementerträgen und weiteren Erträgen der KG-Fonds im Bestandsgeschäft:

Aufgrund der Veräußerung der wesentlichen KG-Beteiligungen des Bestandsgeschäfts entfällt dieses Risiko.

5.3.10 Risiken im Zusammenhang mit den Aufgaben der 53.10. Real Assets Treuhand GmbH:

Aus Vorsichtsgesichtspunkten wird die Eintrittswahrscheinlichkeit in Summe von gering auf mittel gestuft.

5.6.1 Liquiditätsrisiko:

Aufgrund der aktuellen Kapitalverfügbarkeit an den Märkten könnten Ausfälle geplanter Einnahmen oder nicht geplante zusätzliche Ausgaben die Liquiditätssituation des Konzerns belasten und schwieriger zu kompensieren sein. Mögliche Auswirkungen werden daher vorsorglich von wesentlich auf gravierend gesetzt.

Die Gesamtaussage zur Risikosituation (5.7.) ist weiterhin zutreffend.

5 Nachtragsbericht

Wandlung Wandelschuldverschreibung 2020/2024 erfolgreich beendet

Die LAIQON AG hatte am 17. Juli 2020 die 5,50 %-Wandelschuldverschreibung 2020/24 (WSV 2020/24, ISIN: DE000A289BQ3/WKN: A289BQ) im Gesamtnennbetrag von 5 Mio. EUR begeben.

Rund 80 % des Gesamtnennbetrages der WSV 2020/24 wurden von Investoren während der fixen Laufzeit von 4 Jahren und final innerhalb des letzten Wandlungsfensters bis zum 31. Mai 2024 zur Wandlung in Aktien der LAIQON AG angemeldet. Die Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals in das Handelsregister erfolgte im Juli 2024.

Mit der finalen Rückzahlung von nominal knapp 20 % des Gesamtnennbetrages und Auszahlung der jeweiligen Beträge zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen für das Jahr 2024 am letzten Zinstermin am 17. Juli 2024 wurde die WSV 2020/24 erfolgreich beendet.

Erfolgreicher Abschluss LAIC-Wachstumsfinanzierung

Am 25. Juli 2024 veröffentlichte die LAIQON AG eine Corporate News zum erfolgreichen Abschluss der LAIC-Wachstumsfinanzierung durch den Abschluss der Platzierung der LAIC-Token 24 und eine Direktbeteiligung der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim („mVBRB“) an der LAIC Capital GmbH.

Die Beteiligung an dem LAIC-Teilkonzern erfolgte dabei einerseits durch den Erwerb von bereits bestehenden LAIC-Geschäftsanteilen von der LAIQON AG und andererseits durch die Übernahme von im Rahmen einer Barkapitalerhöhung an der LAIC Capital GmbH neu geschaffenen LAIC-Geschäftsanteilen.

Die Zeichnung der LAIC-Token 24 durch die Investoren erfolgte dabei auf der Grundlage einer Bewertung des LAIC-Teilkonzerns der LAIQON AG in Höhe von rund 65 Mio. EUR. Die LAIC-Token 24 wurden sowohl von langfristig orientierten Altaktionären der LAIQON AG als auch von neuen Investoren sowie Mitgliedern des Vorstandes und ausgewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeichnet.

Im Zuge der LAIC-Wachstumsfinanzierung beteiligte sich zudem die mVBRB zum weiteren Ausbau der bestehenden Partnerschaft mit dem LAIQON-Konzern mit insgesamt 5,04 % im Rahmen einer Barkapitalerhöhung direkt an der LAIC Capital GmbH.

Mit der abgeschlossenen Wachstumsfinanzierung des LAIC-Teilkonzerns halten die LAIC-Token 21 und LAIC-Token 24-Investoren nunmehr insgesamt 14,92 % der Geschäftsanteile der LAIC Capital GmbH. Weitere 5,04 % hält die mVBRB. Die LAIQON AG hält damit insgesamt noch immer eine qualifizierte Mehrheit von 80,04 % der Geschäftsanteile der LAIC Capital GmbH.

Vertiefung der Partnerschaft zwischen der LAIQON AG und der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim

Am 30. Juli 2024 veröffentlichte die LAIQON AG eine Insiderinformation (Ad-hoc-Mitteilung) über die Unterzeichnung eines Letter of Intent („Lol“) mit der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim („mVBRB“). Gegenstand des Lol ist die weitere Vertiefung der Partnerschaft zwischen der LAIQON AG und der mVBRB in der individuellen Vermögensverwaltung, insbesondere für gehobene Privatkunden. Im Rahmen der im Lol vereinbarten Vertiefung der Partnerschaft soll die mVBRB nach Abschluss der Due Diligence eine Beteiligung in Höhe von 25 % an der Bayerische Vermögen GmbH von der LAIQON AG erwerben. Davon soll ein erster Teil-Schritt von 9,9 % direkt vollzogen werden. Für den Vollzug der weiteren 15,1 % auf 25 % in einem zweiten Teil-Schritt ist zuvor der Abschluss eines Inhaberkontrollverfahrens durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erforderlich.

Der Abschluss des Kauf- und Übertragungsvertrages zum Erwerb der 25 % an der BV GmbH ist innerhalb der nächsten drei Monate vorgesehen. Über die finanziellen Details der Beteiligung wurde Stillschweigen vereinbart.

Zudem wird in dem Vertrag auch die 25 % Beteiligung der BV GmbH an der meine Bayerische Vermögen GmbH auf die LAIQON AG übertragen.

Ziel beider Parteien ist es, durch die Vertiefung der bisherigen strategischen Partnerschaft weitere Marktanteile im stark wachsenden Markt der Vermögensverwaltung für gehobene Privatkunden zu gewinnen und insbesondere die Präsenz im Vermögensverwaltungsbereich in der Region Oberbayern weiter zu stärken.

Verschmelzung Lange Assets & Consulting GmbH auf BV Bayerische Vermögen GmbH

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 17. Juli 2024 wurde die Verschmelzung der Lange Assets & Consulting GmbH auf die BV Bayerische Vermögen GmbH, zwei 100%-ige Tochtergesellschaften der LAIQON AG, beschlossen. Dieser Schritt wurde nach dem am 9. Juli 2024 durchgeführten Erwerb der Minderheitsbeteiligung in Höhe von 10 % an der LAC durch die LAIQON AG möglich.

Die Verschmelzung erfolgte vor dem Hintergrund, dass die beiden Gesellschaften des LAIQON-Konzerns, die jeweils vergleichbar

im Wesentlichen im Bereich der klassischen, individuellen Vermögensverwaltung tätig sind, unter einer juristischen Person zusammengefasst werden sollten. Durch die Verschmelzung sollen u. a. Synergien geschaffen sowie Kosten reduziert werden, beispielsweise durch den Wegfall der § 15 WpIG-Erlaubnis der Lange Assets & Consulting GmbH, die zukünftig nur noch von der BV Bayerische Vermögen GmbH geführt wird. Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister erfolgte am 22. August 2024.

Florian Barber wird neuer Bereichsvorstand Sales & Marketing ab 01.10.2024

Am 6. August veröffentlichte die LAIQON AG eine Corporate News über den Eintritt von Florian Barber als neuer Bereichsvorstand Sales & Marketing der LAIQON AG ab dem 1. Oktober 2024. Florian Barber war zuvor langjährig bei der DJE Kapital AG, Pullach, zunächst als Leiter Vertrieb Wholesale tätig. Als Head of Sales verantwortete er zuletzt die Betreuung und den Ausbau des Wholesale-/Retail- und institutionellen Geschäfts.

Barkapitalerhöhung growney

Die LAIQON AG hat am 6. August 2024 eine Barkapitalerhöhung bei der growney GmbH im Umfang von 500 TEUR durchgeführt. Die LAIQON AG baut damit den Anteil an der growney GmbH auf 75,9 % aus.

Hauptversammlung 2024

Die ordentliche Hauptversammlung der LAIQON AG zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2023 findet am 29. August 2024 in Hamburg statt. Die Einberufung erfolgte frist- und formgerecht. Die Abstimmungsergebnisse sowie die Rede und Präsentation des CEO, Dipl.-Ing. Achim Plate, werden zeitnah nach Beendigung der Hauptversammlung auf der Homepage der LAIQON AG unter der Rubrik Investor Relations/Hauptversammlung veröffentlicht.

6 Prognosebericht

6.1 Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld

In den folgenden Prognosen sind Annahmen enthalten, deren Eintritt nicht sicher ist. Sofern eine oder mehrere Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den dargestellten Prognosen abweichen.

6.1.1 Entwicklung der Weltwirtschaft

Trotz der anhaltenden geopolitischen Risiken sehen die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Internationale Währungsfonds (IWF) Anhaltspunkte für vorsichtigen Optimismus. Die OECD erwartet ein globales Wirtschaftswachstum für 2024 und 2025 von 3,1 % bzw. 3,2 %, der IWF erwartet ein Wachstum von 3,2 % für beide Jahre.

Die USA erlebten, angetrieben durch den Konsum der privaten Haushalte und einer unerwartet expansiven Fiskalpolitik, ein robustes Wachstum. Auch mehrere große Schwellenländer, zuvorderst Indien und Indonesien sowie Brasilien, Mexiko und die Türkei, übertraten positiv. In China halfen Konjunkturmaßnahmen die anhaltende Schwäche an den Immobilienmärkten auszugleichen. In zahlreichen anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften, insbesondere in Europa, und in den Ländern mit niedrigem Einkommen schwächte sich das Wachstum dagegen ab.

In Deutschland fallen die aktuellen Konjunktur- und Stimmungsindikatoren überwiegend schwach aus, nachdem es im ersten Quartal 2024 zu einer wirtschaftlichen Belebung gekommen war. Laut der Prognose des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, wird das BIP im Jahr 2024 lediglich um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen. Damit befände sich Deutschland in einer Stagnation. Auch die Bundesregierung rechnet für das Jahr 2024 mit einer erheblich schwächeren Entwicklung der Wirtschaftsleistung als noch im Herbst 2023 und korrigierte die Prognose nach unten. Mit der sich abzeichnenden Aufhellung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist allerdings wieder mit Nachfrageimpulsen für die Industrie aus dem Ausland zu rechnen. Zudem sollten die privaten Konsumenten angesichts einer robusten Beschäftigungsentwicklung, einer rückläufigen Inflation und steigender Realeinkommen ihre Zurückhaltung zunehmend überwinden. Im Jahr 2025 soll das BIP laut Prognose des Sachverständigenrates um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr wachsen.

6.1.2 Kapitalmarktentwicklung

Nach der sehr guten Entwicklung im 1. Quartal 2024 verzeichneten die Aktienmärkte im 2. Quartal 2024 eine etwas weniger dynamische Entwicklung. Dies, obwohl sich die konjunkturellen Aussichten in Europa und China verbessert haben und die Erwartungen für Unternehmensgewinne in den Jahren 2024 und 2025 gestiegen sind. Neben der immer noch vorhandenen Unsicherheit durch die Neuwahlen in Frankreich liegt dies daran, dass sich zwar die konjunkturellen Aussichten verbesserten, aber auch die Inflation hartnäckig blieb. Die Zinssenkungserwartungen reduzierten sich. Die Anleiherenditen sind gestiegen. Von sinkenden Kreditrisikoprämien profitieren risikoreichere Anleihe-segmente. Regional entwickelten sich Aktien aus den USA, asiatischen Schwellenländern und Großbritannien am besten. In Europa profitierten Nebenwerte von der sich aufhellenden Konjunktur-entwicklung und einer ersten Zinssenkung der EZB.

Die verbesserten Konjunktur- und Gewinnwachstumsaussichten sollten sich im 2. Hj. 2024 positiv auf risikoreichere Anlagen, insbesondere für die Aktienmärkte, auswirken. Allerdings sind bereits sehr gute Aussichten und kaum Risiken in den Kursen eingepreist. Wie die Aktienmärkte preisen auch die Staatsanleihen das Risiko einer hartnäckigeren Inflation derzeit nur wenig ein. Für beide Märkte bleibt daher eine unerwartet hohe Inflation ein Hauptrisiko. Eine stärkere Konjunkturdynamik ist daher nicht uneingeschränkt positiv, da sie die Inflation wieder anheizen könnte. An den Märkten sind derzeit immer wieder negative Reaktionen auf solide Konjunkturdaten zu beobachten und umgekehrt. Die Inflationsentwicklung dürfte daher eines der bestimmenden Themen im 2. Hj. 2024 bleiben, mit wichtigen Implikationen für die Asset Allokation und die Korrelation zwischen Aktien und Staatsanleihen. Ein weiteres Risiko ist zudem eine deutliche Wachstumsverlangsamung, welche ein negatives Szenario für Aktien, Rohstoffe und Hochzinsanleihen wäre. Zentrales Thema im 2. Hj. 2024 dürfte zudem der Wahlkampf im Vorfeld der US-Wahlen sein. Dabei steht zum einen die Handlungsfähigkeit Europas auf dem Spiel. Zum anderen könnte eine neue US-Regierung mit Handelskriegsdrohungen das Sentiment gegenüber den Märkten in Europa und China beeinflussen. Beides könnte den US-Dollar und US-Aktien trotz deren Überbewertung weiter stützen.

6.2 Unternehmensentwicklung

Das organische Wachstum des LAIQON-Konzerns bei Kunden und Assets wurde im 1. Hj. 2024 erfolgreich fortgesetzt. Die Assets under Management (AuM) des LAIQON-Konzerns stiegen zum 30. Juni 2024 in den Geschäftssegmenten LAIQON Asset Management, LAIQON Wealth Management und LAIQON Digital Wealth auf rund 6,5 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anstieg der AuM von über 8 % gegenüber dem 1. Hj. 2023 in Höhe von 6,0 Mrd. EUR.

Insgesamt erzielte der LAIQON-Konzern im 1. Hj. 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 14,8 Mio. EUR brutto (1. Hj. 2023: 15,9 Mio. EUR). Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) beträgt -2,9 Mio. EUR (1. Hj. 2023: -2,0 Mio. EUR).

In den Jahren 2018 bis 2022 wurde die Transformation des LAIQON-Konzerns zu einem börsennotierten, bankenunabhängigen Vermögensverwalter und aktiven Asset Manager mit der Strategie 2019+ und der Strategie 2023/25 1.0 umgesetzt. Für die kommenden Jahre hat der LAIQON-Konzern die darauf aufbauende Strategie 2023/25 2.0 mit „GROWTH 25“ entwickelt, deren Umsetzung für das weitere Wachstum des LAIQON-Konzerns entscheidend sein wird.

Auf der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 am 29. August 2024 sollen die wesentlichen Use-Cases und deren derzeitiger Umsetzungsstatus als Wachstumstreiber zur Umsetzung dieses Ziels vorgestellt werden.

Der LAIQON-Konzern positioniert sich als Premium Wealth Spezialist mit innovativen und nachhaltigen Lösungen zum Vermögensaufbau bei privaten und institutionellen Kunden sowie Kunden der White Label Partner. Der LAIQON-Konzern ist dabei in den Wachstumsmärkten Asset Management, Wealth Management und Digital Wealth aktiv. Zentrales Element der Strategie war dabei der Aufbau einer skalierbaren Plattform ab dem Jahr 2018 für den gesamten LAIQON-Konzern.

Dabei hat die Gesellschaft insbesondere die Digitalisierung 4.0, die KI-Nutzerzentrierung und die Nachhaltigkeit als wesentliche Treiber und Herausforderungen für die Gesellschaft erkannt und bisher folgende Positionierung umgesetzt:

Digitalisierung 4.0

Zentrale Komponente der aufgebauten Plattform ist die LAIQON Digital Asset Plattform 4.0 (LAIQON DAP 4.0), eine eigene, cloud-basierte, digitale Infrastruktur. Sie bildet die Grundlage für sämtliche internen und externen Geschäfts-, Abwicklungs- und Unterstützungsprozesse des Konzerns. Stärke und Potenzial der LAIQON DAP 4.0 liegen in der Tiefe und Breite der Unterstützung aller Funktionen und Aufgabenbereiche des Konzerns, welche die LAIQON DAP 4.0 aus einer integrierten Zielsetzung und Strategie abdeckt.

Im Fokus der Wachstumsstrategie der LAIQON steht die Weiterentwicklung der LAIQON DAP 4.0. Zielbild ist es, durch einen weiter steigenden Automatisierungsgrad aller internen und externen Prozesse eine steigende Anzahl von Kunden zu betreuen, weiterwachsende Datenmengen zu verwerten oder auch eine steigende Anzahl an Produkten oder Lösungen anzubieten.

KI-Nutzerzentrierung

Kunden erwarten für ihre vielfältigen Problemstellungen Angebote, die auf ihre Bedürfnisse maßgeschneidert, personalisiert, nachhaltig, transparent, benutzerfreundlich und schnell verfügbar sind.

Der LAIQON-Konzern hat dafür ein Produktportfolio aus über 50 Wealth Produkten und Lösungen aufgebaut. Dieses erstreckt sich auf die Bedienung dieser vielfältigen Kundenbedürfnisse vom Vermögensaufbau bis hin zur ganzheitlichen Betreuung großer Vermögen und kombiniert zusätzlich Services mit einem individualisierten Fokus auf den Kunden. Der LAIQON-Konzern nutzt dabei die Daten der LAIQON DAP 4.0. Dies sowohl bei internen als auch externen Prozessen. Dadurch ist die Gesellschaft beispielsweise in der Lage, für Partner durch den LAIQON-Konzern gesteuerte White-Label-Produkte zu liefern. Und zwar vom Onboarding über die Steuerung von Individualdepots bis hin zur individualisierten Depotauswertung.

Der weitere Ausbau dieser KI-nutzerzentrierten Strukturen, beispielsweise durch UX-Applikationen zum Endkunden, ist einer der zentralen Treiber der Wachstumsstrategie der Gesellschaft.

Nachhaltigkeit

Der Klimawandel und seine Auswirkungen stellen nach Ansicht der LAIQON AG aktuell eine große Herausforderung für Gesellschaft und Politik, Wirtschaft und Kapitalmärkte sowie Verbraucher dar. Ein Meilenstein der Geschäftsstrategie, das gesamte Produktportfolio des LAIQON-Konzerns bestmöglich nach Art. 8/9 der Offenlegungsverordnung SFDR auszurichten, wurde dabei bereits umgesetzt. Dies soll bestmöglich auch bei dem übrigen Lösungsportfolio des Konzerns umgesetzt werden.

Ausbau von Vertriebskanälen und Partnerschaften

Der entscheidende Differenzierungsfaktor im Wettbewerb und bei der Umsetzung von „GROWTH 25“ soll neben dem Direktvertrieb des Produkt- und Lösungsportfolios der weitere strukturierte Ausbau der Mehrmandantenfähigkeit der Plattform sein. Der LAIQON-Konzern setzt in der Umsetzung seiner Wachstumsstrategie bereits mehrere White Label Partnerschaften um. Dazu zählen insbesondere die Kooperationen und Partnerschaften mit der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Ein besonderes Augenmerk soll zudem auf der Weiterentwicklung der Bereiche Vertrieb, Marketing und Kommunikation sowie neuen Produkten und Innovationen liegen. Im Bereich Vertrieb soll das Team weiter ausgebaut werden. Die vollzogene Bündelung der Kompetenzen in einer Vertriebseinheit soll den breiten Vertrieb aller Wealth Produkte und Lösungen des LAIQON-Konzerns an sämtliche Partner und Kundengruppen ermöglichen.

Ziel ist es zudem, durch eine angestrebte weitere Stärkung der Marke LAIQON und einer gesteigerten Kommunikation der Kompetenzen als auch des Produkt- und Lösungsportfolios des LAIQON-Konzerns mehr Aufmerksamkeit und Reputation in der Öffentlichkeit und bei den Kunden zu generieren. Dies mit dem Ziel, die Wachstumsraten nochmals zu steigern.

In der weiteren Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen von „GROWTH 25“ hat der LAIQON-Konzern klare Zielsetzungen definiert. Die AuM sollen plangemäß auf 8 bis 10 Mrd. EUR bis 2025(e) ansteigen. Dieses Wachstum wird überwiegend organisch erwartet. Zusätzliche Akquisitionen werden weiterhin nicht ausgeschlossen, sofern sie die strategische Ausrichtung optimieren. Die Gesellschaft strebt bis Ende 2025 die Erzielung einer EBITDA-Marge von über 45 % bezogen auf den Nettoumsatz (unter Berücksichtigung der durchschnittlichen historisch erwirtschafteten Performance-Fees des Produktspektrums des LAIQON-Konzerns) an.

Bezogen auf den LAIC-Teilkonzern sollen die Assets under Management (AuM) plangemäß auf rund 5,5–6,5 Mrd. EUR bis 2028(e) ansteigen. Dies entspricht einem jährlich erwarteten durchschnittlichen organischen Wachstum (CAGR) über 4 Jahre von 2025 bis 2028 von 59 %. In den Jahren 2025 bis 2028(e) wird somit mit einem organischen AuM-Zuwachs im LAIC-Teilkonzern von 5,0–6,0 Mrd. EUR gerechnet, nach erwarteten 0,5 Mrd. EUR in 2024(e). Im Rahmen der aktuellen Guidance „GROWTH 25“ der LAIQON AG von 8,0–10,0 Mrd. EUR bis 2025(e) wird darin enthalten ein Anteil des LAIC-Teilkonzerns in 2025(e) von 1,5 Mrd. EUR erwartet.

6.3 Chancen

6.3.1 Gesamtaussage

Der LAIQON-Konzern positioniert sich als Premium Wealth Spezialist mit innovativen und nachhaltigen Lösungen zum Vermögensaufbau bei privaten und institutionellen Kunden sowie Kunden der White Label Partner. Unter Nutzung und dem Ausbau ihrer Stärken und Kompetenzen ist die Gesellschaft bestrebt, das damit verbundene Chancenpotenzial bestmöglich auszuschöpfen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich insbesondere Chancen aus den dargestellten Trends in den Bereichen Digitalisierung/KI-Nutzerzentrierung sowie Nachhaltigkeit, in denen der LAIQON-Konzern Spezialisten-Teams aufgebaut hat. Wesentliche Chancen ergeben sich aus folgenden Entwicklungen:

6.3.2 Positionierung in Wachstumsmärkten

Die Gesellschaft positioniert sich in den Wachstumsmärkten Asset Management, Wealth Management und Digital Wealth, die auch global als Wachstumsmärkte mit enormen Potenzial und steigen-

den Kundenansprüchen gelten. Das Anlagevolumen wächst weltweit kontinuierlich, schon sehr geringe Marktanteilsgewinne reichen für deutliche Zuwächse. Verbindendes Element dieser Märkte und deren möglichst effizienter Bearbeitung sind dabei die immens gestiegenen weltweiten Datenmengen und deren konsequente Nutzung auch im Bereich der Vermögensanlagen. Die digitale Transformation sorgt für einen Umbruch in der Branche und kann für innovative Akteure wie den LAIQON-Konzern ein „window of opportunity“ bieten. Aufgrund der aufgebauten Plattform kann die Gesellschaft die prognostizierte hohe Nachfrage von privaten, aber auch institutionellen Investoren nach qualitätsorientierten Wealth Produkten und Lösungen bedienen.

6.3.3 KI-Nutzerzentrierung/Mehrmandantenfähigkeit

Die Plattformstrategie über die LAIQON Digital Asset Plattform 4.0 bietet die Chance, datengetriebene Lösungen für Kunden und Partner für alle Kundengruppen und Vertriebspartner anzubieten. Das digital geprägte Geschäftsmodell des LAIQON-Konzerns bietet ein hohes Skalierungspotenzial. Die Cloud-Architektur der Plattform ermöglicht zudem, dass das System mit den wachsenden Anforderungen erweiterbar ist und die Infrastrukturen schnell und individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und angepasst werden können. Damit können beliebig viele Partner auf der Plattform gebunden werden. Diese Mehrmandantenfähigkeit kann ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in einem durch ein dynamisches Wettbewerbsumfeld gekennzeichneten Markt sein.

6.3.4 Spezialisten-Teams

Der LAIQON-Konzern verfügt konzernweit über Spezialisten-Teams, die ihre Reputation, ihr breites Kontaktnetzwerk und ihre langjährige Investmenterfahrung zum Nutzen der Kunden einbringen. Dadurch bietet sich weiterhin die Chance, sowohl neue Zielgruppen erschließen zu können, als auch auf sich verändernde Anforderungen eingehen zu können.

6.3.5 Innovationskraft

Ein durch die Rahmenbedingungen mit einer beschleunigten Digitalisierung und erhöhter Transparenz stattfindender Umbruch der Asset Management-Industrie erfordert es, die Strategien und Geschäftsmodelle permanent anzupassen und dauerhafte Innovation zu liefern, um in diesem zunehmend dynamischen Umfeld erfolgreich zu sein. Produktanbieter müssen mehrgleisige Wachstumsstrategien verfolgen, stark in Daten und Technologien investieren und flexibel bei Partnerschaften und Kooperationen sein. Der LAIQON-Konzern hat seine Innovationskraft beispielsweise durch den Aufbau der LAIQON Digital Asset Plattform 4.0 sowie der Auflage von innovativen sowohl IQ- als auch durch KI-gesteuerten Wealth Produkten und Lösungen bereits mehrfach belegt. Diese Innovationskraft kann ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein.

6.3.6 Full-Service-Anbieter

Als Full-Service-Anbieter hat der LAIQON-Konzern ein stark differenziertes Produkt- und Lösungsangebot aufgebaut. Aktuell werden über 50 Wealth Produkte und Lösungen angeboten. Dies bietet die Chance, nahezu alle Kundengruppen, entweder mit standardisierten Produkten als auch in Form von individuellen Lösungen anzusprechen.

6.3.7 Schwerpunkt auf SDG-/Impact-Investing

Ein weiterer Schwerpunkt des LAIQON-Konzerns wird nachhaltiges Investieren sein. Hier ist beabsichtigt, mit dem Wealth Produkt- und Lösungsportfolio, zukünftig eine führende Rolle einzunehmen. Dies bietet die Chance, die erhöhte Nachfrage von Kunden nach nachhaltigen Produkten und Lösungen zu bedienen und sich positiv vom Wettbewerb abzugrenzen.

Hamburg, 28. August 2024

Der Vorstand der LAIQON AG



Achim Plate



Stefan Mayerhofer

Konzernzwischenabschluss



1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	Ziffer	H1-2024	H1-2023
Umsatzerlöse	6.6.1	14.767	15.866
Materialaufwand	6.6.2	-2.429	-2.833
Personalaufwand	6.6.3	-10.135	-10.779
Abschreibungen	6.6.4	-3.160	-3.217
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6.6.5	-5.149	-4.333
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6.6.6	-	136
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit		-6.107	-5.210
Finanzerträge	6.6.7	1.296	623
Finanzaufwand	6.6.7	-2.439	-1.057
Ergebnis vor Steuern		-7.250	-5.643
Ertragsteuern	6.6.8	3.504	2.587
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten		-3.746	-3.057
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis		-60	-189
den LAIQON-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis		-3.686	-2.868
Ergebnis je Aktie für die Berichtsperiode (EUR je Aktie)			
unverwässert	6.6.9	-0,20	-0,16
verwässert	6.6.9	-0,12	-0,12

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten	-3.746	-3.057
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-60	-189
den LAIQON Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-3.686	-2.868

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

3 Konzern-Bilanz

30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023

in TEUR	Ziffer	30.6.2024	31.12.2023
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	6.7.1	12.491	13.202
Immaterielle Vermögenswerte	6.7.2	85.679	87.214
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6.7.3	2.709	1.748
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		–	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		219	219
Latente Steuererstattungsansprüche	6.7.5	25.573	22.415
		126.671	124.797
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.7.6	11.186	10.888
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		205	48
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	6.7.4	574	845
Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	6.7.7	910	910
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7.8	4.321	7.139
		17.195	19.830
Summe Vermögenswerte		143.867	144.628
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.7.9.1	19.040	17.494
Kapitalrücklage	6.7.9.2	55.842	48.596
Gewinnrücklagen		-15.267	-10.536
Den LAIQON-Aktionären zustehendes Eigenkapital		59.615	55.554
Nicht beherrschende Anteile	6.7.9.3	-726	-877
Summe Eigenkapital		58.889	54.677
Schulden			
Langfristige Schulden			
Anderen Kommanditisten zuzurechnender Nettovermögenswert	6.7.10	9.924	5.993
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.7.11	8.679	9.919
Finanzschulden	6.7.12	33.307	36.428
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	6.7.14	199	577
Sonstige Rückstellungen	6.7.13	103	151
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.7.5	17.189	17.681
		69.402	70.749
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.7.11	11.686	14.869
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	6.7.14	1.834	2.085
Finanzschulden	6.7.12	1.964	1.918
Laufende Ertragsteuerschulden	6.7.7	91	330
		15.576	19.202
Summe Schulden		84.978	89.951
Summe Eigenkapital und Schulden		143.867	144.628

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

4 Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	Ziffer	H1-2024	H1-2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten		-3.746	-3.057
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	6.6.4	3.160	3.200
Gewinne aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten		-	17
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle		30	-2.289
Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen und sonstige Forderungen		-4.859	-3.743
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstiger Verbindlichkeiten		-137	142
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		-511	-1.518
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-47	17
Gezahlte Zinsen		-700	-337
Erhaltene Dividenden und Ausschüttungen		-	548
Nettomittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-6.809	-7.020
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in:			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-431	-876
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		-606	-144
Einzahlungen aus Abgängen von:			
Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten		8	1
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		272	13
Erworbene Zahlungsmittel aus Zugängen zum Konsolidierungskreis		-	-
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis		-10	-
Einzahlungen für Abgänge zum Konsolidierungskreis		-	576
Nettomittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit		-767	-430
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten		-4.212	-8.432
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen		-	23.480
Einzahlungen aus Tokenisierung	6.7.10	4.084	-
Tilgung von Finanzschulden		-913	-4.063
Einzahlungen aus Barkapitalerhöhungen		5.800	-
Nettomittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit		4.758	10.985
Nettoab-/zu-nahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.8.1	-2.818	3.535
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		7.139	10.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	6.8.2	4.321	13.910

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2023	17.483	47.185	1.948	5.471	72.088
Gesamtes im Konzerneigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–	-2.868	–	-2.868
Aktienoptionsprogramm	–	15	–	–	15
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	–	–	–	-189	-189
Wandelschuldverschreibung	–	1.794	–	–	1.794
Optionen LAIC Intelligence GmbH	–	-178	–	–	-178
Optionen SPSW Capital GmbH	–	–	–	-5.042	-5.042
Zugang zum Konsolidierungskreis	–	-165	3	165	3
Stand 30. Juni 2023	17.483	48.651	-917	405	65.622
Stand 1. Januar 2024	17.494	48.596	-10.536	-877	54.677
Gesamtes im Konzerneigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–	-3.686	–	-3.686
Aktienoptionsprogramm	–	30	–	–	30
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	–	–	–	-60	-60
Wandelschuldverschreibung	618	2.382	–	–	3.000
Optionen LAIC Intelligence GmbH	–	3	–	–	3
Barkapitalerhöhung	928	4.831	–	–	5.759
Veränderungen Konsolidierungskreis	–	–	-1.045	210	-1.095
Stand 30. Juni 2024	19.040	55.842	-15.267	-726	58.889

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

6 Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024

6.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wird freiwillig nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt. Die Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen zwischen den einzelnen Abschlussbestandteilen ergeben. Der Zwischenabschluss der LAIQON AG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie von der Europäischen Union (EU) bis zum 30. Juni 2024 angenommen wurden. In Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) wird dieser Zwischenabschluss in einer im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verkürzten Form erstellt.

Die übrigen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Daher ist der Zwischenabschluss unter Berücksichtigung der Angaben des Konzernabschlusses 2023 zu verstehen.

Neue Standards und Interpretationen, die im Berichtszeitraum erstmalig anzuwenden sind:

- Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants – Änderungen an IAS 1 (erstmalig ab 01.01.2024).
- Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion – Änderungen an IFRS 16 (erstmalig ab 01.01.2024).
- Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen - Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 (erstmalig ab 01.01.2024).

Neue Standards und Interpretationen, die im Berichtszeitraum noch nicht anzuwenden sind:

- Änderungen an IAS 21, fehlende Umtauschbarkeit (erstmalig ab 01.01.2025).
- IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss (erstmalig ab 01.01.2027, noch nicht endorsed).

Es haben sich aus der erstmaligen Anwendung der oben beschriebenen Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern ergeben.

6.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum Bilanzstichtag umfasst neben der Muttergesellschaft 24 vollkonsolidierte Tochterunternehmen (31.12.2023: 20).

Gesellschaft	Anteil Konzern
SPSW Capital GmbH, Hamburg	90,0 %
MFI Asset Management GmbH, München	100,0 %
Lange Assets & Consulting GmbH, Hamburg	100,0 %
BV Bayerische Vermögen GmbH, München	100,0 %
m+c Asset Allocation GmbH, München	100,0 %
LAIC Capital GmbH, Hamburg**	84,3 %
LAIC Intelligence GmbH, Hamburg*	80,0 %
LAIC Vermögensverwaltung GmbH, Hamburg*	100,0 %
growney Technology & Service GmbH, Berlin	75,0 %
growney GmbH, Berlin	75,0 %
LAIQON Token GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIQON Solutions GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIQON Financial Service GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIC AIF KVG GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIC AIF GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIC AIF Token GmbH & Co. KG, Hamburg*	100,0 %
LAIC Token Mitarbeiter GmbH & Co. KG, Hamburg*	100,0 %
LAIC AIF KVG 24 GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIC AIF 24 GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIC AIF Token 24 GmbH & Co. KG, Hamburg*	100,0 %
LAIC Token 24 Mitarbeiter GmbH & Co. KG, Hamburg*	100,0 %
53.10. Real Assets Treuhand GmbH, Hamburg	100,0 %
53.10. Real Estate Management GmbH, Hamburg	100,0 %
TradeOn GmbH, Hamburg	100,0 %

* Beteiligung bezieht sich auf die kumulierte Konzernquote, Anteile stehen teilweise den Kommanditisten zu (siehe 6.7.10)

** Unter Berücksichtigung der tokenisierten Anteile

Analog zur LAIC-Token-Finanzierungsstrategie aus 2021 hat der LAIQON-Konzern im ersten Halbjahr 2024 über vier zusätzliche Tochtergesellschaften die Auflage eines LAIC-Token 24 ermöglicht (siehe Lagebericht). In diesem Zuge wurde der Konsolidierungskreis um folgende Gesellschaften erweitert:

LAIC AIF KVG 24 GmbH: Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, im eigenen Namen auf eigene Rechnung zur Anlage des eigenen Gesellschaftsvermögens, einschließlich der Beteiligung an anderen Unternehmen. Eintragung in das Handelsregister am 18.01.2024.

LAIC AIF 24 GmbH: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an Kommanditgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen. Eintragung in das Handelsregister am 18.01.2024.

LAIC AIF Token 24 GmbH & Co. KG: Gegenstand des Unternehmens ist die Nutzung und Verwaltung des eigenen Vermögens auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft darf keine Geschäfte vornehmen, die einer staatlichen oder öffentlich-rechtlichen Registrierung/Genehmigung bedürfen. Eintragung in das Handelsregister am 13.02.2024.

LAIC TOKEN 24 MITARBEITER GmbH & Co. KG: Gegenstand des Unternehmens ist die Nutzung und Verwaltung des eigenen Vermögens auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft darf keine Geschäfte vornehmen, die einer staatlichen oder öffentlich-rechtlichen Registrierung/Genehmigung bedürfen. Eintragung in das Handelsregister am 27.02.2024.

Die LAIQON AG befindet sich zum Bilanzstichtag zur Vorbereitung der Verschmelzung der Lange Assets & Consulting GmbH und der BV Bayerische Vermögen GmbH in der Umsetzung des Erwerbs der Minderheitenanteile an der Lange Assets & Consulting GmbH. Der vorliegende Zwischenabschluss unterstellt einen wirtschaftlich bereits umgesetzten Erwerb und somit die Erfassung einer Verbindlichkeit sowie eine Reduktion der nicht beherrschenden Anteile. Die formale Übertragung erfolgt im Juli 2024.

Die LAIQON AG hat im Juni 2024 die gesamten Minderheitsanteile an der LAIQON Financial Service GmbH erworben und hält somit nun 100% der Anteile an der Gesellschaft.

6.3 Kapitalmanagement

Die Ziele des LAIQON-Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der nachhaltigen Aufrechterhaltung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung und der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite auf das eingesetzte Kapital. Dabei steht die Bonität des Konzerns an vorderster Stelle. Der Konzern überwacht sein Kapital auf Basis der absoluten Höhe unter Berücksichtigung der Eigenkapitalquote. Die zukünftige Kapitalentwicklung und der mögliche Kapitalbedarf werden auf Basis eines integrierten Planungsmodells für die kommenden fünf Geschäftsjahre ermittelt.

Die Dividendenpolitik ist Teil der Steuerung der Kapitalstruktur der LAIQON AG. Aufgrund der Neuausrichtung und der damit im Zusammenhang stehenden geplanten Investitionen wird für das Geschäftsjahr 2023 keine Dividendenausschüttung vorgeschlagen.

Zum 30. Juni 2024 beläuft sich das Eigenkapital des LAIQON-Konzerns auf 58.889 TEUR nach 54.677 TEUR zum Ende des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 40,9 % (31.12.2023: 37,8 %).

6.4 Änderungen von Schätzungen, Annahmen sowie Ermessensentscheidungen

Sämtliche Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend neu beurteilt und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als wahrscheinlich erscheinen. Der Konzern trifft Einschätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Die Beträge der hieraus abgeleiteten Schätzungen können naturgemäß von den späteren tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

6.5 Segmentberichterstattung

Der LAIQON-Konzern besteht aus den folgenden Segmenten: LAIQON Asset Management, LAIQON Wealth Management, LAIQON Digital Wealth und LAIQON Group.

LAIQON Asset Management

- Verwaltung von aktiv gemanagten Aktien-, Renten-, Misch- und Single-Hedgefonds (Publikumsfonds)
- Individualfonds für institutionelle Investoren (Spezialmandate)

LAIQON Wealth Management

- Ganzheitliche und persönliche Vermögensverwaltung sowie unabhängige spezialisierte Allokationsberatung für vermögende und institutionelle Kunden

LAIQON Digital Wealth

- Digitale und risikooptimierte Anlagelösungen für Privatanleger und institutionelle Kunden unter Einsatz von künstlicher Intelligenz
- Tokenization as a Service von Vermögenswerten oder Schuldtiteln

LAIQON Group

Im Segment LAIQON Group sind im Wesentlichen die Personalaufwendungen für Verwaltungs- und Stabstellen wie Rechnungswesen, Rechtsabteilung, Kommunikation (IR/PR) inklusive Marketing und Vorstand sowie allgemeine sonstige betriebliche Aufwendungen wie Miet-, Büro- und EDV-Aufwendungen enthalten. Die zentralen Kosten werden teilweise für Zwecke der Segmentberichterstattung anteilig je nach Kostenart auf die übrigen Segmente umgelegt.

Neben den zentralen Organisationsaufgaben sind im Segment LAIQON Group die Vertriebsaktivitäten zu den Produkten der übrigen Segmente gebündelt.

H1-2024 in TEUR	ASSET MANAGEMENT	WEALTH MANAGEMENT	DIGITAL WEALTH	LAIQON GROUP	Summe
Umsatzerlöse mit externen Kunden	8.261	3.905	1.085	1.515	14.767
Materialaufwand	-1.012	-140	-364	-912	-2.429
Personalaufwand	-3.503	-3.116	-1.638	-1.878	-10.135
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.117	-949	-1.317	-1.766	-5.149
Segmentergebnis EBITDA	2.628	-300	-2.234	-3.041	-2.947

Überleitung des Segmentergebnisses (EBITDA) auf das Konzernergebnis nach Zurechnung der Minderheiten

Segmentergebnis EBITDA	-2.947
Abschreibungen	-3.160
EBIT	-6.107
Finanzergebnis	-1.143
EBT	-7.250
Ertragsteuern	3.504
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten	-3.746
davon	
den Minderheiten zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-60
davon	
Konzernperiodenergebnis nach Zurechnung der Minderheiten	-3.686

H1-2023 in TEUR	ASSET MANAGEMENT	WEALTH MANAGEMENT	DIGITAL WEALTH	LAIQON GROUP	Summe
Umsatzerlöse mit externen Kunden	7.767	3.482	854	3.763	15.866
Materialaufwand	-931	-116	-303	-1.533	-2.883
Personalaufwand	-3.740	-2.967	-1.768	-2.304	-10.779
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.318	-976	566	-2.604	-4.333
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	136	136
Segmentergebnis EBITDA	1.777	-577	-651	-2.542	-1.993

Überleitung des Segmentergebnisses (EBITDA) auf das Konzernergebnis nach Zurechnung der Minderheiten

Segmentergebnis EBITDA	-1.993
Abschreibungen	-3.217
EBIT	-5.210
Finanzergebnis	-434
EBT	-5.643
Ertragsteuern	2.587
Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten	-3.057
davon	
den Minderheiten zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-189
davon	
Konzernperiodenergebnis nach Zurechnung der Minderheiten	-2.868

Eine Darstellung der Vermögenswerte und Schulden je Segment ist im internen Berichtswesen des LAIQON-Konzerns nicht vorgesehen, da diese Kennzahlen aus Sicht der Unternehmensleitung für die Steuerung des Konzerns nicht relevant sind. Somit entfällt eine entsprechende Berichterstattung.

6.6 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.6.1 Umsatzerlöse

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Erlöse aus Fonds- und Assetmanagement	14.767	14.234
Erlöse aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen	–	1.632
Umsatzerlöse	14.767	15.866

Die Erlöse aus Fonds- und Asset-Management sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen. Da im Vorjahr noch einmalige Erlöse aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen in Höhe von 1.632 TEUR erzielt wurden, fallen die Umsatzerlöse insgesamt um 1.099 TEUR geringer aus.

6.6.2 Materialaufwand

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.429	2.883
Materialaufwand	2.429	2.883

Der Materialaufwand beinhaltet insbesondere Vertriebsprovisionen, Aufwendungen für Anlagegrenzprüfung und Fondsberatung.

6.6.3 Personalaufwand

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Löhne und Gehälter	8.915	9.626
Soziale Abgaben	1.119	1.072
Aktienoptionsprogramm	30	15
Aufwendungen für Altersversorgung	14	16
Freiwillige soziale Aufwendungen	46	39
Sonstige Personalkosten	11	10
Personalaufwand	10.135	10.779

Durch Umstrukturierungen ist der Personalaufwands im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen.

6.6.4 Abschreibungen

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Sachanlagen	1.227	1.278
Immaterielle Vermögenswerte	1.934	1.939
Abschreibungen	3.160	3.217

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Abschreibungen um 57 TEUR auf 3.160 TEUR leicht zurückgegangen.

6.6.5 Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	165	329
Sachbezüge	33	31
Ertrag aus Entkonsolidierung	–	2.150
Erträge aus der Auflösung von Wertminderungen auf Forderungen	129	170
Übrige Erträge	382	110
	710	2.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Bürobedarf, EDV-Aufwendungen und Kommunikation	-1.829	-2.045
Abschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen	-1.075	-1.831
Vertriebsunterstützung und Anlegerbetreuung	-789	-974
Mieten, Mietnebenkosten, Raumkosten und Instandhaltung	-284	-271
Versicherungen und Beiträge	-365	-309
Wertminderungen auf Forderungen und Forderungsausfälle	-26	-95
Kfz- und Reiseaufwendungen	-216	-252
Sonstige Personalaufwendungen	-137	-148
Nicht abziehbare Aufwendungen	-589	-562
Übrige Aufwendungen	-548	-636
	-5.859	-7.124
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5.149	-4.333

Die Veränderung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses von -4.333 TEUR auf -5.149 TEUR ist im Wesentlichen bedingt durch den im Vorjahr enthaltenen einmaligen Ertrag aus der Entkonsolidierung in Höhe von 2.150 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere im Bereich der Rechts- und Beratungskosten konnten reduziert werden.

6.6.6 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2024 wurde kein Ergebnis aus assoziierten Unternehmen erzielt. Ein Großteil der Beteiligungen wurde zum 31.12.2023 veräußert. Die bestehenden Beteiligungen werden zum Jahresende neu bewertet.

6.6.7 Finanzergebnis

in TEUR	H1-2024	H1-2023
Finanzerträge		
Beteiligungserträge	36	548
Gewinne aus Fremdwährungsumrechnung	1	6
Bewertungserträge	153	–
Sonstige Finanzerträge	7	69
Kaufpreisverbindlichkeiten	1.100	–
	1.296	623
Finanzaufwand		
Kaufpreisverbindlichkeiten	-772	–
Wandelschuldverschreibungen	-1.321	-351
Mietverhältnisse IFRS 16	-299	-270
Verluste aus Fremdwährungsumrechnung	-6	-12
Sonstige Zinsaufwendungen	-41	-423
	-2.439	-1.057
Finanzergebnis	-1.143	-434

6.6.8 Ertragsteuern

In den Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern erfasst. Die laufenden Steuern setzen sich dabei aus Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zusammen.

Das Steuerergebnis des Berichtszeitraums resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von passiven latenten Steuern sowie Erträgen aus der Bildung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

Weitere wesentliche Steueraufwendungen sind aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaften zwischen der LAIQON AG (Organtträger) und Organgesellschaften nicht angefallen.

6.6.9 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während der Berichtsperiode gebildet wird.

Unverwässertes Ergebnis je Aktie	H1-2024	H1-2023
Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in TEUR)	-3.686	-2.868
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in 1.000)	18.241	17.483
Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	-0,20	-0,16

Der LAIQON-Konzern sieht die bestehenden Wandelschuldverschreibungen als wesentlichen potenziellen Verwässerungseffekt an. Bei vollständiger Wandlung der bestehenden Wandelschuldverschreibungen zu Beginn des Berichtszeitraums würde sich die Anzahl ausgegebener Aktien um 2.260.000 erhöhen.

Verwässertes Ergebnis je Aktie	H1-2024	H1-2023
Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in TEUR)	-3.686	-2.868
Zuzüglich ersparte Zinsen auf Wandelschuldverschreibungen	1.321	351
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in 1.000)	20.501	20.567
Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	-0,12	-0,12

6.7 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

Im Folgenden werden wesentliche Bilanzposten und ausgewählte Veränderungen dargestellt.

6.7.1 Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 12.491 TEUR (31.12.2023: 13.202 TEUR) setzen sich aus den Mietereinbauten (1.164 TEUR), der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1.389 TEUR) und im Wesentlichen aus den Nutzungsrechten an Vermögensgegenständen durch die Anwendung des IFRS 16 (9.938 TEUR) zusammen.

Abschreibungen auf Sachanlagen wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 1.227 TEUR erfasst.

6.7.2 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte sind bedingt durch planmäßige Abschreibungen auf 85.679 TEUR (31.12.2023: 87.214 TEUR) gesunken. Enthalten sind der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 34.288 TEUR (31.12.2023: 34.288 TEUR) sowie die aktivierten immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 51.392 TEUR (31.12.2023: 52.926 TEUR).

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 1.934 TEUR erfasst.

6.7.3 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen umfassen insbesondere die Beteiligungen an der V:KI GmbH sowie der QC Partners GmbH.

6.7.4 Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Anteile Fonds LAIC	15	303
Verbundene Unternehmen	543	542
Beteiligungsgesellschaften	–	0
	558	845

6.7.5 Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen zum Stichtag 25.573 TEUR (31.12.2023: 22.415 TEUR) und betreffen hauptsächlich die zukünftige Nutzung der vorhandenen Verlustvorträge.

Die passiven latenten Steuern haben sich auf 17.189 TEUR (31.12.2023: 17.681 TEUR) reduziert. Die passiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus den im Rahmen der Akquisitionen erworbenen immateriellen Vermögenswerten.

6.7.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219	219
Langfristige Forderungen	219	219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.741	5.944
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.444	4.944
Kurzfristige Forderungen	11.186	10.888
	11.404	11.107

6.7.7 Ertragsteuern

Die laufenden Ertragsteueransprüche in Höhe von 910 TEUR (31.12.2023: 910 TEUR) betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsansprüche aus Kapitalertragsteuer.

Die laufenden Ertragsteuerschulden zum 30. Juni 2024 betragen 91 TEUR (31.12.2023: 330 TEUR) und betreffen im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten der LAIQON AG.

6.7.8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Zur Zusammensetzung der Position verweisen wir auf Ziffer 6.8.3.

6.7.9 Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals des LAIQON-Konzerns ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

6.7.9.1 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2024 beinhaltet 19.039.818 (31.12.2023: 17.493.698) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem Nominalwert von jeweils 1,00 EUR. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 28. Juni 2024. Die Handelsregistereintragung der Erhöhung des Grundkapitals stand zum Bilanzstichtag noch aus.

Die Aktien der LAIQON AG werden an der Börse unter der ISIN DE000A12UP29 gehandelt. Im März 2017 ist das Unternehmen in das neu geschaffene Segment „Scale“ der Deutschen Börse gewechselt, das den bisherigen Entry Standard abgelöst hat.

Genehmigtes Kapital 2020

In der Hauptversammlung am 23. August 2023 wurde das Genehmigte Kapital 2020 und seine Regelungen aufgehoben und die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2023 beschlossen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 22. August 2028 um insgesamt bis zu 4.072.000,00 EUR (31.12.2023: 5.000.000,00 EUR) durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.072.000 (31.12.2023: 5.000.000) neuen, nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

Bedingtes Kapital 2018 II

Das Bedingte Kapital 2018 I wurde aufgehoben. In der Hauptversammlung am 21. Juli 2022 wurde über die Änderung der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter dem Aktienoptionsprogramm und über die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018 II sowie über die entsprechende Änderung der Satzung beschlossen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats an Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter bis zum 20. Juli 2027 einmalig oder mehrmals Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.350.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Gesellschaft auszugeben. Hierfür ist das Grundkapital in entsprechender Höhe bedingt erhöht.

Bedingtes Kapital 2020

In der Hauptversammlung am 31. August 2020 wurde das Bedingte Kapital 2019 und seine Regelungen aufgehoben und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapital 2020 beschlossen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. August 2025 um insgesamt bis zu 3.645.260 (31.12.2023: 4.263.380) Stückaktien einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) zu erhöhen.

6.7.9.2 Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage zum 30. Juni 2024 beträgt 55.842 TEUR (31.12.2023: 48.596 TEUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der teilweisen Wandlung der Wandelschuldverschreibung 2020/2024 sowie der durchgeführten Barkapitalerhöhung.

6.7.9.3 Nicht beherrschende Anteile

Die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen betragen zum Stichtag -726 TEUR (31.12.2023: -877).

6.7.10 Anderen Kommanditisten zuzurechnender Nettovermögenswert

Die Position resultiert aus der Tokenisierung von Anteilen an der LAIC Capital GmbH über die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften LAIC AIF Token GmbH & Co. KG. und LAIC AIF Token 24 GmbH & Co. KG. Da es sich bei den Kommanditanteilen um kündbare Finanzinstrumente handelt, sind diese im IFRS-Konzernabschluss als langfristiges Fremdkapital auszuweisen. Der Bilanzansatz ermittelt sich durch die zum Bilanzstichtag bestmögliche Schätzung der Rückflüsse an die Tokeninhaber (Kommanditisten). Dafür wird der LAIC Teilkonzern regelmäßig auf Basis eines externen Gutachtens bewertet. Eine Wertsteigerung der vollkonsolidierten LAIC Capital GmbH führt zur einer Erhöhung der Rückflussprognose, wodurch der Anstieg des als Fremdkapital zu bilanzierenden Minderheitenanteils in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen jeweils Zinsaufwand darstellt.

Die Bewertungsbasis hat sich im Vergleich zum 31.12.2023 nicht geändert. Der Anstieg von 5.993 TEUR auf 9.924 TEUR resultiert aus der weiteren Ausgabe von LAIC Token, sodass zum 30.06.2024 insgesamt ca. 15,7% an der LAIC Capital GmbH tokenisiert sind.

6.7.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Langfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten:		
- SPSW Capital GmbH	560	1.629
- Lange Asset & Consulting GmbH	981	1.008
- BV Gruppe	798	1.457
- QCP	160	-
Option Minderheiten SPSW Capital GmbH	5.735	5.378
Option Minderheiten LAIC Intelligence GmbH	444	447
	8.679	9.919
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten:		
- SPSW Capital GmbH	1.144	3.906
- Lange Asset & Consulting GmbH	951	559
- BV Gruppe	852	703
- QCP	196	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.980	3.125
Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern und Abgaben	568	495
Übrige Verbindlichkeiten	3.996	6.081
	11.686	14.869
Verbindlichkeiten, gesamt	20.366	24.788

Die übrigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern wie Urlaubsansprüchen, Abfindungen sowie ausstehenden Bonuszahlungen.

6.7.12 Finanzschulden

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzschulden		
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	8.652	9.119
Wandelschuldverschreibung	23.855	26.509
Langfristige Darlehen	800	800
	33.307	36.428
Kurzfristige Finanzschulden		
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	1.636	1.590
Wandelschuldverschreibung	328	328
Kurzfristige Darlehen	-	-
	1.964	1.918
Finanzschulden	35.271	38.346

In den kurzfristigen Finanzschulden ist der zum Bilanzstichtag im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung entstandene und noch nicht ausgezahlte Verzinsungsanspruch ausgewiesen. Weiterhin sind die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 entsprechend in den langfristigen und den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

6.7.13 Sonstige Rückstellungen

Die langfristigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von 103 TEUR (31.12.2023: 151 TEUR) enthalten die Rückbauverpflichtungen für die angemieteten Büroräume in Hamburg.

6.7.14 Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern	199	577
	199	577
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern	1.834	2.085
	1.834	2.085
Verbindlichkeiten	2.034	2.662

Die Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern entfallen mehrheitlich auf die Plate & Cie. GmbH und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition der SPSW Capital GmbH.

6.8 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

6.8.1 Darstellungen der wesentlichen Entwicklungen

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -6.809 TEUR (Vergleichsperiode: -7.011 TEUR) und ist insbesondere durch das negative Periodenergebnis und die gezahlten Zinsen bedingt.

Der Nettomittelzufluss aus Investitionstätigkeit beträgt -767 TEUR (Vergleichsperiode: -430 TEUR). Darin ist im Wesentlichen der Erwerb der Beteiligung an der QC Partners GmbH enthalten.

Der Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 4.758 TEUR (Vergleichsperiode: 10.985 TEUR). Enthalten sind insbesondere Zuflüsse aus der Barkapitalerhöhung (+5.800 TEUR), Tilgungen von Kaufpreisverbindlichkeiten (-4.212 TEUR) und Zuflüssen aus der Tokenisierung von Anteilen an der LAIC Capital GmbH.

6.8.2 Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Bankguthaben	4.321	7.139
Kassenbestand	1	1
	4.321	7.139

6.9 Sonstige Angaben

6.9.1 Eventualschulden

Die ausgewiesenen Eventualschulden zum 30. Juni 2024 betreffen erhöhte Hafteinlagen sowie potenzielle Rückzahlungsverpflichtungen von Auszahlungen. Unter Berücksichtigung der Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldverhältnissen gegenüber Dritten beläuft sich das Nettohaftungsvolumen auf insgesamt 0 TEUR (31.12.2023: 0 TEUR).

Im Rahmen des Treuhandgeschäfts werden im eigenen Namen und für Rechnung der Anleger Beteiligungen in Höhe von 1.007.948 TEUR (31.12.2023: 1.093.615 TEUR) verwaltet.

Die 53.10. Real Assets Treuhand GmbH ist teilweise bei Bestandsfonds als Treuhandkommanditistin für Anleger im Handelsregister mit der jeweiligen Hafteinlage dieser Anleger eingetragen (Treugeber). Das in diesem Zusammenhang verwaltete Treuhandvermögen beläuft sich auf 554.304 TEUR (31.12.2023: 616.826 TEUR). Erhaltene Auszahlungen im Rahmen dieser Treuhandverhältnisse wurden entsprechend an die Treugeber weitergeleitet. Für diese Auszahlungen besteht für die 53.10. Real Assets Treuhand GmbH grundsätzlich die Haftung nach §§ 171, 172 IV HGB, sofern die Auszahlungen nicht durch Gewinne gedeckt sind. Der die Hafteinlage durch Auszahlungen unterschreitende Betrag ist seitens der 53.10. Real Assets Treuhand GmbH ggf. zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Auszahlungen beträgt zum aktuellen Stichtag 22.028 TEUR (31.12.2023: 21.424 TEUR).

Die 53.10. Real Assets Treuhand GmbH kann gemäß den Treuhandverträgen bei einer möglichen Inanspruchnahme den gleichen Betrag gegen die jeweiligen Treugeber geltend machen. Hierbei handelt es sich um darlehensweise geleistete Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften, die über die 53.10. Real Assets Treuhand GmbH an die Treugeber weitergeleitet und anschließend durch die Beteiligungsgesellschaften gekündigt und zurückgefordert wurden. Die 53.10. Real Assets Treuhand GmbH hat ihre Regressforderungen gegenüber den Treugebern an die Beteiligungsgesellschaften teilweise abgetreten. Von der maximalen Rückzahlungsverpflichtung von 22.028 TEUR (31.12.2023: 21.424 TEUR) betreffen, entsprechend der risikoäquivalenten Gewichtung, Auszahlungen in Höhe von 206 TEUR (31.12.2023: 454 TEUR) Auszahlungen von Beteiligungsgesellschaften, die sich

derzeit in Insolvenz oder schwieriger wirtschaftlicher Lage befinden und solche, bei denen Fremdverbindlichkeiten, überwiegend gegenüber Banken, bestehen. Aufgrund der Regressansprüche gegenüber den Treugebern wird ein möglicher ergebniswirksamer Liquiditätsabfluss als unwahrscheinlich angesehen.

Die LAIQON AG trägt für folgende Tochtergesellschaften, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, dafür Sorge, dass sie ihre vertraglichen Verbindlichkeiten erfüllen können:

- TradeOn GmbH
- LAIQON Financial Service GmbH
- LAIC AIF KVG GmbH

6.9.2 Nahestehende Personen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Geschäftsvorfälle mit Aufsichtsratsmitgliedern, ihnen nahestehenden Personen oder mit von ihnen beherrschten bzw. beeinflussten Unternehmen getätigt:

- Für Vertriebsunterstützung auf Rennsportevents wurden der LAIQON AG durch Prof. Henseler 20,8 TEUR in Rechnung gestellt.
- Für Beratungsleistungen gegenüber der LAIC Capital GmbH wurden durch die BlueVentures GmbH 5 TEUR in Rechnung gestellt.
- Die Minderheitenanteile an der Lange Assets & Consulting GmbH, die die LAIQON AG erworben hat (siehe 6.2 und 6.9.3), entfallen zu 2,49 % auf Herrn Oliver Heine.

Achim Plate, CEO, seit dem 1. Januar 2020, verantwortlich für die Entwicklung der Unternehmensstrategie 2023/25, die Segmente LAIQON Asset Management, LAIQON Digital Wealth, sowie die Konzernressorts Finanzen, Vertrieb, Personal, IR, PR und IT im Konzernsegment LAIQON Group.

Stefan Mayerhofer, CWO, seit dem 1. April 2022, verantwortlich für das weitere Wachstum im Bereich LAIQON Wealth Management.

Der Aufsichtsrat der LAIQON AG besteht laut Satzung aus fünf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Stefan Rindfleisch, Rechtsanwalt (Vorsitzender)
- Jörg Ohlsen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (stellvertretender Vorsitzender)
- Oliver Heine, Gesellschafter der Lange Assets & Consulting GmbH
- Prof. Wolfgang Henseler, Creative Managing Director bei Sensory-Minds
- Helmut Paulus, Unternehmer

6.9.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wandlung Wandelschuldverschreibung 2020/2024 erfolgreich beendet

Die LAIQON AG hatte am 17. Juli 2020 die 5,50%-Wandelschuldverschreibung 2020/24 (WSV 2020/24, ISIN: DE000A289BQ3/WKN: A289BQ) im Gesamtnennbetrag von 5 Mio. EUR begeben.

Rund 80 % des Gesamtnennbetrages der WSV 2020/24 wurden von Investoren während der fixen Laufzeit von 4 Jahren und final innerhalb des letzten Wandlungsfensters bis zum 31. Mai 2024 zur Wandlung in Aktien der LAIQON AG angemeldet. Die Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals in das Handelsregister erfolgte im Juli 2024.

Mit der finalen Rücknahme von nominal knapp 20 % des Gesamtnennbetrages und Auszahlung der jeweiligen Beträge zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen für das Jahr 2024 am letzten Zinstermin am 17. Juli 2024 wurde die WSV 2020/24 erfolgreich beendet.

Erfolgreicher Abschluss LAIC-Wachstumsfinanzierung

Am 25. Juli 2024 veröffentlichte die LAIQON AG eine Corporate News zum erfolgreichen Abschluss der LAIC-Wachstumsfinanzierung durch den Abschluss der Platzierung der LAIC-Token 24 und eine Direktbeteiligung der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim („mVBRB“) an der LAIC Capital GmbH.

Die Beteiligung an dem LAIC-Teilkonzern erfolgte dabei einerseits durch den Erwerb von bereits bestehenden LAIC-Geschäftsanteilen von der LAIQON AG und andererseits durch die Übernahme von im Rahmen einer Barkapitalerhöhung an der LAIC Capital GmbH neu geschaffenen LAIC-Geschäftsanteilen.

Die Zeichnung der LAIC-Token 24 durch die Investoren erfolgte dabei auf der Grundlage einer Bewertung des LAIC-Teilkonzerns der LAIQON AG in Höhe von rund 65 Mio. EUR. Die LAIC-Token 24 wurden sowohl von langfristig orientierten Altaktionären der LAIQON AG als auch von neuen Investoren sowie Mitgliedern des Vorstandes und ausgewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeichnet.

Im Zuge der LAIC-Wachstumsfinanzierung beteiligte sich zudem die mVBRB zum weiteren Ausbau der bestehenden Partnerschaft mit dem LAIQON-Konzern mit insgesamt 5,04 % im Rahmen einer Barkapitalerhöhung direkt an der LAIC Capital GmbH.

Mit der abgeschlossenen Wachstumsfinanzierung des LAIC-Teilkonzerns halten die LAIC-Token 21 und LAIC-Token 24-Investoren nunmehr insgesamt 14,92 % der Geschäftsanteile der LAIC Capital GmbH. Weitere 5,04 % hält die mVBRB. Die LAIQON AG hält damit insgesamt noch immer eine qualifizierte Mehrheit von 80,04 % der Geschäftsanteile der LAIC Capital GmbH.

Vertiefung der Partnerschaft zwischen der LAIQON AG und der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim

Am 30. Juli 2024 veröffentlichte die LAIQON AG eine Insiderinformation (Ad-hoc-Mitteilung) über die Unterzeichnung eines Letter of Intent („LoI“) mit der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim („mVBRB“). Gegenstand des LoI ist die weitere Vertiefung der Partnerschaft zwischen der LAIQON AG und der mVBRB in der individuellen Vermögensverwaltung, insbesondere für gehobene Privatkunden. Im Rahmen der im LoI vereinbarten Vertiefung der Partnerschaft soll die mVBRB nach Abschluss der Due Diligence eine Beteiligung in Höhe von 25 % an der Bayerische Vermögen GmbH von der LAIQON AG erwerben. Davon soll ein erster Teil-Schritt von 9,9 % direkt vollzogen werden. Für den Vollzug der weiteren 15,1 % auf 25 % in einem zweiten Teil-Schritt ist zuvor der Abschluss eines Inhaberkontrollverfahrens durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erforderlich.

Der Abschluss des Kauf- und Übertragungsvertrages zum Erwerb der 25 % an der BV GmbH ist innerhalb der nächsten drei Monate vorgesehen. Über die finanziellen Details der Beteiligung wurde Stillschweigen vereinbart.

Zudem wird in dem Vertrag auch die 25 % Beteiligung der BV GmbH an der meine Bayerische Vermögen GmbH auf die LAIQON AG übertragen.

Ziel beider Parteien ist es, durch die Vertiefung der bisherigen strategischen Partnerschaft weitere Marktanteile im stark wachsenden Markt der Vermögensverwaltung für gehobene Privatkunden zu gewinnen und insbesondere die Präsenz im Vermögensverwaltungsbereich in der Region Oberbayern weiter zu stärken.

Verschmelzung Lange Assets & Consulting GmbH auf BV Bayerische Vermögen GmbH

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 17. Juli 2024 wurde die Verschmelzung der Lange Assets & Consulting GmbH auf die BV Bayerische Vermögen GmbH, zwei 100%-ige Tochtergesellschaften der LAIQON AG, beschlossen. Dieser Schritt wurde nach dem am 9. Juli 2024 durchgeführten Erwerb der Minderheitsbeteiligung in Höhe von 10 % an der LAC durch die LAIQON AG möglich.

Die Verschmelzung erfolgte vor dem Hintergrund, dass die beiden Gesellschaften des LAIQON-Konzerns, die jeweils vergleichbar im Wesentlichen im Bereich der klassischen, individuellen Vermögensverwaltung tätig sind, unter einer juristischen Person zusammengefasst werden sollten. Durch die Verschmelzung sollen u. a. Synergien geschaffen sowie Kosten reduziert werden, beispielsweise durch den Wegfall der § 15 WpIG-Erlaubnis der Lange Assets & Consulting GmbH, die zukünftig nur noch von der BV Bayerische Vermögen GmbH erfüllt werden muss. Die Eintragung der Ver-

schmelzung in das Handelsregister erfolgte am 22. August 2024.

Florian Barber wird neuer Bereichsvorstand Sales & Marketing ab 01.10.2024

Am 6. August veröffentlichte die LAIQON AG eine Corporate News über den Eintritt von Florian Barber als neuer Bereichsvorstand Sales & Marketing der LAIQON AG ab dem 1. Oktober 2024. Florian Barber war zuvor langjährig bei der DJE Kapital AG, zunächst als Leiter Vertrieb Wholesale tätig. Als Head of Sales verantwortete er zuletzt die Betreuung und den Ausbau des Wholesale-/Retail- und institutionellen Geschäfts.

Barkapitalerhöhung growney

Die LAIQON AG hat am 6. August 2024 eine Barkapitalerhöhung bei der growney GmbH im Umfang von 500 TEUR durchgeführt. Die LAIQON AG baut damit den Anteil an der growney GmbH auf 75,9 % aus.

Hauptversammlung 2024

Die ordentliche Hauptversammlung der LAIQON AG zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2023 findet am 29. August 2024 in Hamburg statt. Die Einberufung erfolgte frist- und formgerecht. Die Abstimmungsergebnisse sowie die Rede und Präsentation des CEO, Dipl.-Ing. Achim Plate, werden zeitnah nach Beendigung der Hauptversammlung auf der Homepage der LAIQON AG unter der Rubrik Investor Relations/Hauptversammlung veröffentlicht.

Weitere Ereignisse mit einer wesentlichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Hamburg, 28. August 2024

Der Vorstand



Achim Plate



Stefan Mayerhofer

7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 28. August 2024

Der Vorstand



Achim Plate



Stefan Mayerhofer

Bildrechte

Alle Fotos intern entstanden



Herausgeber

LAIQON AG
An der Alster 42
20099 Hamburg

Kontakt

Investor Relations und Public Relations
Tel.: +49 (0)40 32 56 78 -0
E-Mail: ir@laiqon.com
www.laiqon.ag

Hamburg



LAIQON AG
An der Alster 42
20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 32 56 78-0
info@laiqon.com

München



LAIQON AG
Oberanger 43
80331 München
Tel. +49 (0)89 24 20 84-100
info@laiqon.com

Frankfurt



LAIQON AG
Bockenheimer Landstraße 39
60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 97 78 27-100
info@laiqon.com

Berlin



growney GmbH
Chausseestraße 20
10115 Berlin
Tel. +49 (0)30 22 01 24 67-0
service@growney.de

Hinweise

Der Zwischenbericht 2024 der LAIQON AG ist unter www.laiqon.ag in der Rubrik Investor Relations/Finanzberichte als PDF-Datei abrufbar.

